

Erscheint  
außer Sonntag täglich. — Bis  
früb 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaktion, — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 119.

Leipzig, Freitag den 27. Mai.

1870.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich's'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nurhaar gegeben.)

Brockhaus in Leipzig.

4932. Baumgärtner, H., Natur u. Gott. Studien üb. die Entwickelungsge-  
sche im Universum u. die Entstehung d. Menschengeschlechts. gr. 8. Geh.  
\* 2½ f
4933. Hammer, J., zu allen guten Stunden. Dichtungen. 4. Aufl. 16. Geh.  
\* 24 Nf; in engl. Einb. m. Goldschn. \* 1 f
4934. Oppermann, H. W., hundert Jahre. 1770—1870. Zeit- u. Lebensbilder  
aus drei Generationen. 4. Thl. 8. Geh. 1 f
4935. Sesselmann, B., premier livre de lecture, d'écriture et d'instruc-  
tion allemande à l'usage de la maison et des écoles. 2. Edit. 8.  
Geh. \* 6 Nf
4936. Wild, H., theoretisch-praktischer Lehrgang zur Erlernung der italien.  
Sprache i. deutsche Schulen u. zum Selbstunterricht. 2. Aufl. 8. Geh.  
\* 16 Nf

Fricke in Halle.

4937. Bardeleben, G. v., Aufzeichnungen aus den Lazaretten v. Gitschin  
während der Zeit meiner freiwill. Krankenpflege. gr. 8. In Comm. Geh.  
\* 8 Nf

Hartleben's Verlag in Wien.

4938. Dumas, A., romantische Meisterwerke. Illustrierte Classiker-Ausgabe.  
18. Lfg. gr. 16. Geh. 6 Nf
4939. Gaal, G. v., allgemeiner deutscher Muster-Briefsteller u. Universal-  
Haus-Sekretär. 5. Aufl. 7. Lfg. gr. 8. Geh. 4 Nf
4940. Maria Theresia u. der schwarze Papst. Roman. 5. Lfg. gr. 8. Geh.  
4 Nf
4941. Storch, A., die Katakomben v. Wien. Roman. 15. Lfg. gr. 8. Geh.  
4 Nf

Heinrichshofensche Buchb. in Mühlhausen.

4942. Osterwald, W., Deutschlands Wiedergeburt. Frühlingscanzone.  
gr. 8. Geh. ¼ f

Höder & Zimmer in Frankfurt a. M.

4943. Luther's, M., jämmtliche Werke. 2. Aufl. 14. Bd. 8. Geh. ¾ f

Hirzel in Leipzig.

4944. Freytag, G., Soll u. Haben. Roman. 15. Aufl. [9. Abdr. der Ster.-  
Aussg.] 2. Bd. gr. 16. Geh. \* 1½ f

Knapp in Halle.

4945. Schwatlo, G., das Veranschlagen der Bauarbeiten nach dem neuen Me-  
ter-Maß u. Gewicht. 1. Hft. gr. 8. \* ¼ f

Kröner in Stuttgart.

4946. Milow, St., neue Gedichte. 8. Geh. ¾ f; in engl. Einb. m. Goldschn.  
1 f

Mengel in Altona.

4947. Tief, G., welche Leinw ist de grötst? 8. Geh. \* ½ f; in engl. Einb.  
\* ½ f

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Witscher & Rössell in Berlin.

4948. König, Th., Geschäfts- u. Reise-Karte v. Europa m. Angabe aller  
Eisenbahnen, Dampfschiffslinien, u. Hauptpoststrassen. 11. Aufl.  
Lith. u. color. Imp.-Fol. \* 1½ f; cart. \* 1½ f; auf Leinw. u. in  
Carton \* 2 f; auf Leinw. m. Stäben \* 2½ f

Müller in Brandenburg.

4949. Pestalozzi's jämmtliche Werke. Gesichtet, vervollständigt zc. v. L. W.  
Seyffarth. 17. u. 18. Hft. gr. 16. à \* 6 Nf

Oldenbourg in München.

4950. Stimmen der katholischen Kirche üb. die Kirchenfragen der Gegenwart.  
4. Hft. 8. \* 18 Nf  
Inhalt: Ist der Papst persönlich unschätzbar? Aus Deutschlands u. d. P.  
Deutsche Katechismen beantwortet v. G. Schmid.

G. Neimer in Berlin.

4951. Rechtsprechung, die, d. königl. Ober-Tribunals u. d. königl. Ober-Appel-  
lations-Gerichts in Straß-Zachen hrsg. v. F. C. Oppenhoff. 11. Bd. 1.  
Hft. gr. 8. pro cylt. \* 2 f

Niemischneider in Briesen.

4952. Straeter, Th., Graf Strafford. Trauerspiele in 5 Akten. gr. 8. In Comm.  
Geh. \* 16 Nf

Russell in Münster.

4953. Hefele, C. J. v., die Honorius-Frage. Aus d. Latein v. H. Rump. gr. 8.  
Geh. 6 Nf

Schmidt's Verl.-Buchb. in Halle.

4954. Kreuz, F., Liederbuch f. die oberen Klassen der Bürger-Schulen, sowie i.  
Gymnasien u. Realschulen. 6. Aufl. 8. Geh. \* 6 Nf

Schultheiss in Zürich.

4955. Bluntschli's Staatswörterbuch in 3 Bdn. bearb. u. hrsg. v. Löning. 9. Hft.  
Ler.-8. \* 8 Nf

4956. Hofmeister, R. H., üb. die Hochwasser in der Schweiz im J.  
1868. Vortrag. gr. 8. Geh. 9 Nf

4957. Landolt, E., der Wald im Haushalt der Natur u. der Menschen.  
Vortrag. gr. 8. Geh. 9 Nf

Wahlen in Berlin.

4958. Koch, G., F. allgemeines Berggesetz f. die preußischen Staaten nebst Mo-  
tiven u. Landtagsverhandlgn. zc. 2. Lfg. gr. 8. Geh. \* 24 Nf

Verlag u. Depot gemeinnütz. Schriften in Darmstadt.

4959. Bibliothek, grüne. 9. Lfg. gr. 8. Geh. 3 Nf  
Inhalt: Johannes Büdler, genannt Schinderhannes u. die Räuberbanden  
an der Nahe, der Mosel u. dem Rhein. Histor. Roman v. H. L. Breughel.  
9. Lfg.

Verlags-Exped. d. deutsch-amerik. Conversations-Lexikons in New-York.

4960. Conversations-Lexikon, deutsch-amerikanisches. Ersg. v. A. J. Schem.  
4. Lfg. Ler.-8. Geh. ¼ f

Wiegandt & Hempel in Berlin.

4961. Bastian, A., die Weltauffassung der Buddhisten. Vortrag. gr. 8. Geh.  
\* ½ f

4962. Fürstenberg, M., u. O. Rohde, die Kindviehzucht nach ihrem jetzigen  
rationellen Standpunkt. 1. Bd. 6. Lfg. Ler.-8. Geh. \* ½ f

## Recensionen-Berzeichniss.

(Mitgetheilt von der Expedition des Meß-fataloges.)

- A. Abel i. L.** Busch, Geschichte der Mormonen. (Allg. Familienztg. 20.) — Gilbert, Lucrezia Borgia. (Allg. Lit.-Ztg. 19.)
- Aderholz i. Br.** Lorinser, die Bhagavad-Gita. (Rensch, theor. Litbl. 10.)
- Adler i. Dr.** Holzert, Rechen-Aufgaben. (Chemn. pädag. Bl. 10.)
- Agentor d. Rauhen Hauses i. H.** Baur, Arndt's Leben. (Evang. Gemeindebl. [Königsb.] 20.) — Kavanagh, Madeleine. (Kirchl. Wochenbl. f. Schles. u. Oberlausitz 19.)
- Aldenhoven i. D.** Jung u. Linz, Anleitung zum Gesangunterricht. (Dietlein, Schulbl. 9-10.)
- Lit.-art. Anst. i. M.** Reichstagsacten, deutsche. (Allg. Ztg. 122 f.)
- Bach i. Dr.** Hollander, der Berliner Figaro. (Bl. f. lit. Unterh. 19.)
- Bachem i. C.** Guenot, Hanani. (Kath. Bl. aus Tirol 8.) — Marianus, Jesus und Maria. (Ebend. 7.)
- J. B. Bailliére & fils i. P.** Guibourt, histoire naturelle des drogues simples. (Pharmac. Ztg. 37.)
- Barth i. D.** Mann, Untersuchungen über den Begriff der Reallasten. (Krit. Vierteljschr. f. Ge-setzg. u. Rechtsw. XII. 1.)
- J. A. Barth i. L.** Ehrt, Abschlusszeit und Abschluss des Psalters. (Lit. Centralbl. 22.) — Liber Geneseos sine punctis ed. Mühlau et Kautzsch. (Ebend.)
- Barthel i. H.** Elze, englischer Liederschatz. (Bl. f. lit. Unterh. 20.) — Josepha von Hoffinger, Kronen aus Italiens Dichterwalde. (Ebd.) — Salomon, unter dem Halbmond. (Allg. Modenztg. 20.)
- Bassermann i. H.** Hausrath, neutestamentliche Zeitgeschichte. (Lit. Centralbl. 22.) — Wattenbach, die Siebenbürger Sachsen. (Allg. Ztg. 121.)
- Baumgärtner i. L.** v. Ziehlberg, Betrachtungen über die gegenwärtige Lage der Landwirtschaft. (Illustr. landw. Ztg. 20.)
- Beck i. B.** Boegehold, der Deserteur. (Evang. Gemeindebl. [Königsb.] 20.) — Schneeglöckchen. (Ebend.)
- Fr. Beck i. W.** Grün, glückliches Wien! (Allg. Lit.-Ztg. 19.)
- Berendsohn i. H.** Wollheim, Gold-Else. (Bl. f. lit. Unterh. 19.)
- Bertelsmann i. G.** Beecher-Stowe, kleine Füchse. (Christl. Volksbl. 19.)
- Bertling i. D.** Nitschmann, Album ausländischer Dichtung. (Bl. f. lit. Unterh. 20.)
- Besold i. E.** Meyer, Darwin und Wallace. (Vossische Ztg. 101.)
- Beyer i. L.** Loof, Fremdwörterbuch. (Westermann's Monatsh., Mai.)
- Bielefeld i. C.** Preyer, Millionär und Künstler. (Bl. f. lit. Unterh. 19.)
- Böhml i. A.** Schaller, Missa „Salve Regina“. (Augsb. Post-Ztg. Beilage 21.)
- Gebr. Bornträger i. B.** Huhn, Culturpflanzen und Haustiere. (Süddtsche. Sonntagsbl. 18.)
- Braunmüller i. W.** v. Arneth, Joseph II. und Katharina von Russland. (Grenzboten 20.) — Ebrard, Handbuch der mittelgäischen Sprache. (Presse 123.) — Hanslick, aus dem Concertsaal. (Vossische Ztg. 105.) — Heitzmann, die descriptive und topographische Anatomie des Menschen. (Lit. Centralbl. 22.) — Kerschbaumer, Liebtrauenbilder. (Kath. Bl. aus Tirol 12.) — Offizier, der, der neuen Aera. (Allg. schweizer. Mil.-Ztg. 13.) — Pöschl, Lehrbuch der Buchhaltung. (Presse 123.) — Zimmermann, Studien und Kritiken zur Philosophie und Ästhetik. (Bl. f. lit. Unterh. 20.)
- Brockhaus i. L.** Bahnsen, Beiträge zur Charakterologie. (Süddtsche. Presse 77.) — Bickell, Grundriss der hebraischen Grammatik. (Lit. Centralbl. 22.) — Mendelsohn's Phaon und Jerusalem. (Novellenztg. 20. — Vossische Ztg. 99. — Norddtsche. Allg. Ztg. 113.) — Oppermann, hundert Jahre. (Romanztg. 31.) — Renan, Paulus. (Monatschr. f. Gesch. u. Wissenschaft. d. Judenth. 5.)
- Brockhaus' Sort. i. L.** Sicherer, Lorelei. (Allg. Ztg. 120.)
- Brückner & Renner i. M.** Oswald, Judenhass. (Bl. f. lit. Unterh. 19.)
- H. Bruhn i. Br.** Rebling, Hälfsbuch für den Gesangunterricht. (Dietlein, Schulbl. 9-10.)
- Buchner i. B.** Heinisch, das Rechnen mit den neuen Massen und Gewichten in Bayern. (Süddtsche. Presse 101.) — Heinisch, die Decimalbruchrechnung. (Ebend.) — Stadelmann, die Gemeindeverfassung des Königreichs Bayern. (Ebend.) — Stadelmann, Handbuch für Landgemeinde-Verwaltungen. (Ebend.)
- Calvary & Co. i. B.** Büchsenschütz, Traum und Traumdeutung im Alterthum. (Lit. Centralbl. 22.)
- Cohn i. B.** Bresslau, die Kanzlei Kaiser Konrad's II. (Ebend.)
- Costenoble i. J.** Bibliothek geographischer Reisen und Entdeckungen. (Vossische Ztg. 105.) — v. Winterfeld, der Winkelschreiber. (Bl. f. lit. Unterh. 20.)
- Czermak i. W.** Czermak, populäre physiologische Vorträge. (St. Gall. Bl. 18.) — v. Haurowitz, Erinnerungen an Corfu. (Presse 130.) — Menger, die auf Selbsthilfe gestützten Genossenschaften. (Bl. f. lit. Unterh. 20 u. f.)
- Deichert i. E.** Thomasius, Kolosserbrief. (Luthardt, Kirchenztg. 19.)
- Deuerlich i. G.** Dünzelmann, Untersuchung über die ersten unter Karlmann und Pippin gehaltenen Concilien. (Lit. Centralbl. 22.)
- Diehl i. D.** Stern, Buchführung für Gewerbetreibende. (Reform 77.)
- C. Duncker i. B.** Anwesenheit, die, des Kronprinzen von Preussen in Palästina. (Romanztg. 31.) — Schulz, botanischer Kalender für Norddeutschland. (Pharmac. Ztschr. f. Russl. 6.) — Stahlschmidt, die Gährungschemie. (Presse 130.)
- Fr. Duncker i. B.** Hozier, der britische Feldzug nach Abessinien. (Nationalztg. 229.)
- Duncker & Humboldt i. L.** Dreydorff, Pascal. (Ztschr. f. Mathem. u. Physik 2. — Kath. Litbl. der Sion. April 2.) — Marburg, Briefe über religiöse Dinge. (Haude- & Spener'sche Ztg. 111.) — Rechtslexikon. (Nationalztg. 231.)
- Dürr'sche Buchh.** i. L. Reyhongs, aus allen Welttheilen. (Allg. Familienztg. 20.) — v. Winterfeld, Fanatiker der Ruhe. (Bl. f. lit. Unterh. 20.)
- Dyk i. L.** v. Maltzan, Reise in den Regentschaften Tunis und Tripolis. (Allg. Ztg. 126 u. f.)
- Ebenhöch i. L.** Karlinger, der deutsche Episkopat zur Zeit des ökumenischen Concils. (Allg. Lit.-Ztg. 19.)
- Eichhoff i. B.** Dühring, Kapital und Arbeit. (Bl. f. lit. Unterh. 20 u. f.)
- Engelmann i. L.** Helm, Geschichte Siciliens im Alterthum. (Haude- & Spener'sche Ztg. 116.) — Laura Gonzenbach, siciliane Märchen. (Grenzboten 20.) — Oncken, die Staatslehre des Aristoteles. (Allg. Ztg. 126.)
- Enke i. E.** Niemeyer, Handbuch der Percussion und Auscultation. (Allg. medic. Centralztg. 35. — Medic.-chirurg. Rundschau 3.) — Wallach, das Leben des Menschen. (St. Gall. Bl. 18.) — Wiesner, Gummiarten. (Pharmac. Ztschr. f. Russl. 5.)
- A. Enslin i. B.** Frischbier, Hexenspruch und Zauberbann. (Vossische Ztg. 99.)
- Exped. d. Österr. Lloyd i. Tr.** Antonie Bremer-Gaffron, Mussetunden. (Romanztg. 31.)
- Falk & Lange i. D.** Lange, Mill's Ansichten über die sociale Frage. (Bl. f. lit. Unterh. 20 u. f.)
- Findel i. L.** Spir, Vorschlag an die Freunde einer vernünftigen Lebensführung. (Lit. Centralbl. 22.)
- Fr. Fleischer i. L.** Culmann, die Namen der Raubthiere. (Ebend.) — Culmann, Schlüssel zum Studium des Deutschen. (Ebend.)
- Flemming i. G.** Sohr, Eisenbahn- und Dampfschiffsroutenkarte. (Bank- u. Handelsztg. 130.)
- Friderichs i. E.** Schenkel, Luther in Worms und in Wittenberg. (Vossische Ztg. 99.)
- Friedrichsen & Co. i. H.** Schlotke, stereoskopische Figuren. (Hoffmann, mathem. Ztschr. 2.)
- Fritsch i. M.** Gramming, Heimathlos. (Bl. f. lit. Unterh. 19.)
- Fues' V. i. L.** Baur, die christliche Kirche des Mittelalters. (Presse 123.) — Menzel, die vorchristliche Unsterblichkeitslehre. (Echo der Gegenwart 127.)
- Goldschmidt i. B.** Berlin, Potsdam und Umgebungen. (Haude- & Spener'sche Ztg. 112.) — Niendorf, die Randschrift eines Königs. (Romanztg. 31.)
- Gressleri. L.** Droese, Einführung in die deutsche Literatur. (Norddtsche. Schulztg. 18.)
- Grothe i. B.** Grothe, Theolog und Komödiant. (Bl. f. lit. Unterh. 20.)
- Grüning i. H.** Christeinicke, über die Conservirung der Brille. (Allg. Familienztg. 20.)
- Grunow i. L.** Braun, Romane. (Lehmann, Mag. 20.) — Rossmann, vom Gestade der Cyklopen und Sirenen. (Europa 21.)
- Gummi i. M.** Gemälde aus dem Nonnenleben. (Romanztg. 31.)
- Guttentag i. B. v. Bar.** Gutachten über den Entwurf der Civilprocessordnung. (Nationalztg. 231.) — Gneist, die bürgerliche Eheschließung. (Ztschr. f. Kirchenrecht IX, 2-3.)
- Habel i. B.** Racine, Werke, v. Viehoff. (Westermann's Monatsh., Mai.)
- E. Hallberger i. St.** Grosse, Maria Mancini. (Novellenztg. 20.) — Hacklander, zwölf Zettel. (Bl. f. lit. Unterh. 20.) — Raabe, Abu Telfan. (Ebend.)
- Hamburger's Selbstv.** i. Str. Hamburger, Real-Encylopädie für Bibel und Talmud. (Vossische Ztg. 99.)
- Heckenast i. P. v. Stadion.** Christa. (Bl. f. lit. Unterh. 19.)
- Helwing i. D. v. d. Horst.** Geschichte der deutschen Literatur. (Allg. Modenztg. 20.)
- Henschel i. B.** Müller, Religion und Christenthum. (Vossische Ztg. 99.) — Vorträge, protestantische. (N. evang. Kirchenztg. 19.)
- Herder i. Fr.** Bougaud, Geschichte der heiligen Johanna Franziska von Chantal. (Kath. Bl. aus Tirol 12.) — Hergenröther, Anti-Janus. (Reusch, theor. Litbl. 10 u. f.) — Mai-Andacht. (Kath. Bl. aus Tirol 11.) — Medizin, geistliche, für Kranke. (Ebend. 9.)
- Hermann i. L.** Conversationslexikon, deutsch-amerikanisches. (Presse 123. — Haude- & Spener'sche Ztg. 111.)
- Hermsdorf i. J.** Ernesti, ein unerfülltes Wort. (Novellenztg. 20.)
- Hertz i. B.** Heyse, die Göttin der Vernunft. (Berliner Fremdenbl. 104.) — Stobbe, Hermann Conring. (Serapeum 5.)
- Heyder & Zimmer i. Fr.** Hofmann v. Naußorn, Sonntagsbilder. (Huyssen, Gemeindebl. 9.)
- Hinrichs i. L.** Romieu, lettres sur un décan du ciel égyptien. (Lit. Centralbl. 22.)
- A. Hirschwald i. B.** Liebreich, Atlas der Ophthalmoscopie. (Med.-chirurg. Rundschau 3.)

- Hirzel i. L.** Chroniken, Strassburger. (Lit. Centralbl. 22.) — Crowe u. Cavalcaselle, Geschichte der italienischen Malerei. (Allg. Ztg. 120.) — Springer, Fr. Chr. Dahlmann. (Schwäb. Merkur 114. — Europa 21.)
- K. k. Hof- u. Staatsdr. i. W.** v. Jäger, ophthalmoscopischer Handatlas. (Medic.-chirurg. Rundschau 3.)
- Hoffmann & Campe i. H.** Frage eines Jesuiten an die protestirenden Bischöfe etc. (Süddtsche. Presse 71.) — Varnhagen, Tagebücher. (Westermann's Monatsh., Mai.)
- Höhr i. Z.** Bruppacher, Versuch einer oskischen Lautlehre. (Lit. Centralbl. 22.)
- Hurter i. Sch.** Brischar, die katholischen Kanzeleidner Deutschlands. (Kathol. Bl. aus Tirol 10.) — Westermayer, das Papstthum in den ersten 500 Jahren. (Ebend.)
- Jacobi & Co. i. A.** Lennartz, Betrachtungen über das Sacrament des Altars. (Ebend. 8.) — Lohmann, die glückliche Ehe. (Ebend.)
- Jäger'sche Buchh. i. Fr.** Gasser, Leitfaden der Planimetrie. (Dietlein, Schulbl. 9-10.) — Gasser, Leitfaden der Raumlehre. (Ebend.)
- Janke i. B.** Gutzkow, die Söhne Pestalozzi's. (Schweizer. Lehrerztg. 17.)
- Junge i. A.** Reither, aus der Schule. (Nordtsche. Schulzg. 18.)
- Kafemann i. D.** Braun, der Landwirth als Staatsbürger. (Landwsch. Anzeiger [Berlin] 19.)
- Kanitz i. G.** Rudloff, zum inneren Frieden. (Süddtsche. Presse 89.)
- Keil i. L.** Marlitt, Romane. (Bl. f. lit. Unterh. 19.)
- Kirchheim i. M.** Hahn-Hahn, die Geschichte eines armen Fräuleins. (Kathol. Bl. aus Tirol 8.)
- Kirdorf i. Cr.** Schorn, Lehrbuch der Buchführung. (Allg. dische. Lehrerztg. 20.)
- Klemm i. L.** Becker, zwei Lieder op. 1. (Signale 28.)
- Klinkhardt i. L.** Klaudell, das erste Schuljahr. (Dietlein, Schulbl. 9-10.)
- Klöppel i. E.** Mohn, das Morgenrot des Heils. (Huyssen, Gemeindebl. 9.)
- Koch i. M.** Vilmar, Handbüchlein für Freunde des deutschen Volksliedes. (Nddtsche. Schulzg. 18.)
- Köhler i. D.** Mentor, was willst du werden? (Pädag. Wochenschr. [Altona] 31.)
- Kormann i. L.** Familienbibliothek, illustrierte. (Gaea 3.)
- Krabbe i. St.** Hackländer, eigene und fremde Welt. (Bl. f. lit. Unterh. 20.)
- Kranzfelder i. A.** Der grosse Tag ist angebrochen. (Kathol. Litbl. der Sion, April 2.)
- Krause i. B.** Jöhlke, über die Hülftmittel zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Culturpflanzen. (Gartenflora 4.)
- Kröner i. St.** Baudissin, Ronneburger Mysterien. (Bl. f. lit. Unterh. 20.) — Pfeiffer, Consumvereine. (Ebend. 20 u. f.)
- Krüsi i. B.** Die Urschweiz. (N. Zürcher-Ztg. 231.)
- Kühmann i. Br.** Saintine, Picciola. (Hannov. Courier 4792.)
- Kymmel i. R.** Frederking und Casselmann, Lehrbuch der Pharmacie. (Pharmac. Ztg. 36.)
- Lacroix, Verboeckhoven & Co. i. P.** Laurent, le catholicisme et la religion de l'avenir. (Allg. Ztg. 125 u. f.)
- Langenscheidt i. B.** Sachs, encyclopädisches Wörterbuch. (Hannov. Courier 4792.)
- Langewiesche i. B.** Kleinpaul, Poetik. (Nordtsche Schulzg. 18.) — Von der Volkspoesie. (Ebd.)
- Langmann & Co. i. B.** Aus fernen Landen. (Bayreuther Tagbl. 81.) — Klapp, aus der Stadt des Concils. (Ebend. 101.)
- Lassar i. B.** Bloch's Volkstheater. (Bl. f. lit. Unterh. 19.)
- Laupp i. T.** Bionis et Moschi carmina ed. Ziegler. (Lit. Centralbl. 22.) — Codicis Ambrosiani 222
- Scholia in Theocritum ed. Ziegler. (Ebend.) — Schwegler, Geschichte der griechischen Philosophie. (Allg. Ztg. 120.)
- Lechner i. W.** Stern, Valentin. (Bl. f. lit. Unterh. 19.)
- Lentner i. M.** Huber, der Proletarier. (Ebend. 20 u. f.)
- Leo i. W.** Schram, der Kampf um den Namen. (Vossische Ztg. 99.)
- Leopold i. R.** Bircher, Jugend-, Turn- u. Gesellschaftsspiele. (Kloss, Jahrb. 16, 1.)
- Leuckart i. Br.** Oesterley, die Dichtkunst und ihre Gattungen. (Nordtsche. Schulzg. 18.)
- Lindauer i. M.** Poschinger, Lehre von der Befugniss zur Ausstellung von Inhaberpapieren. (Süddtsche. Presse 106.) — Zeitschrift des deutschen Alpenvereins. (Allg. Lit.-Ztg. 19.)
- Lintz i. Tr.** Arnoldi, Festagspredigten. (Kathol. Bl. aus Tirol 7.) — Beck, Beschreibung des Regierungsbezirks Trier. (Landwsch. Centralbl. f. d. berg. Land 16.)
- List & Francke i. L.** Goldziher, Studien über Tanchum Jeruschalmi. (Monatsschr. f. Gesch. u. Wissensch. d. Judenth. 5.)
- Lorek i. L.** Annalen der Typographie. (Reform 73.)
- Löwenstein i. B.** Frauenanwalt, der. (Vossische Ztg. 100.)
- Lucas i. E.** Kraft, Aufzeichnungen d. schweizerischen Reformators Heinrich Bullinger. (Huyssen, Gemeindebl. 9.)
- C. Luckhardt i. C.** Wittstock, pädagogische Wanderungen. (Pädag. Wochenschr. [Altona] 31.)
- Lüderitz' V. i. B.** Wołowski, die Banken von Schottland. (Annalen d. Landwsch. 18.)
- Luppe i. Z.** Kummer, das Leben der Pflanze. (Illustr. Gartenztg. 5.)
- Manz i. R.** Avila, geistliche Briefe. (Rensch, theolog. Litbl. 10.) — Katschthaler, zwei Thesen von Dr. Mayer beleuchtet. (Kathol. Bl. aus Tirol 7.) — Kössing, liturgische Erklärungen der heiligen Messe. (Allg. Lit.-Ztg. 19.)
- Mauke's V. i. J.** Fidaris Siegesgesänge, von Schmidt. (Lit. Centralbl. 22.)
- E. H. Mayer i. L.** Thomassen, die Thätigkeit des Concils. (Reform 73.)
- Mayer & Co. i. W.** Viktor. (Kathol. Litbl. der Sion, April 2.)
- Mikulas & Knapp i. Pr.** Kodym's landwirtschaftliches Lesebuch. (Illustr. landwsch. Ztg. 20.)
- Mitscher & Röstell i. B.** v. Bunsen, die Einheit der Religionen. (Lehmann, Mag. 20.)
- Mittler & S. i. B.** v. Troschke, die Militär-Literatur. (Allg. schweizer. Mil.-Ztg. 14) — Zur Taktik. (Ebend. 18.)
- Mode i. B.** Mendel, Liederlexicon. (Hannov. Courier 4788.)
- Moser i. Gr.** Wieser, die Unfehlbarkeit des Papstes und die Münchener „Erwägungen“. (Kathol. Bl. aus Tirol 10. — Katholik 4.)
- Mühlmann i. H.** Jahn, Gerstäcker und die Mission. (Evang. Gemeindebl. [Königsb.] 20.)
- E. Müller i. B.** Lavater, Worte des Herzens. (Novellzg. 20.) — Sechs Bibelleszeichen. (Christl. Kunstbl. 5.)
- W. Müller i. B.** Bitter, die Brüder Bach. (Presse 123.)
- Müller i. Br.** Müller, Lehrbuch der elementaren Planimetrie. (Hoffmann, mathem. Ztschr. 2.)
- Naumann i. Dr.** Brunn, ist der Papst der Antichrist? (Kirchl. Wochenbl. f. Schles. u. Oberlausitz 19.)
- J. H. Neumann i. B.** v. Dechen, geologische Karte von Deutschland. (Ausland 19.)
- Nicolaische Verlagsbuchh. i. B.** Calderon, das Leben ein Traum, von Gries. (Bl. f. lit. Unterh. 20.)
- Königl. Geh. Oberhofb. i. B.** Jüngken, Augendiätetik. (Süddtsche. Presse 85. — Hannov.
- Courier 4788. — Romanztg. 31.) — v. Remont, Geschichte der Stadt Rom. (Berliner Fremdenbl. 104.) — v. Woringen, Märchen. (Trierische Ztg. 114. — Nordtsche. Allg. Ztg. 115.)
- Oldenbourg i. M.** Cazin, die Wärme. (Allg. Familienztg. 20. — Presse 123.)
- Oppenheim i. B.** Ehrenberg, Gedächtnissrede auf Humboldt. (Gaea 3.) — Hoffmann von Fallersleben, Tunnicius. (Lit. Centralbl. 22.) — v. Mädlar, Reden und Abhandlungen (Vossische Ztg. 105. — Gaea 3.) — Vogel, photographische Mittheilungen. (Allg. schweizer. Mil.-Ztg. 15.) — Wurtz, Geschichte der chemischen Theorien. (Vossische Ztg. 99. — Pharmac. Ztg. 35.)
- Orell, Füssli & Co. i. Z.** Fnrrer, die Bedeutung der biblischen Geographie für die Exegese. (Kirchenfreund 5.)
- Otto i. E.** Mangold, Katechismus der katholischen Religion. (Kathol. Litbl. der Sion, April 2.)
- F. A. Perthes i. G.** Mücke, Julianus. (Rensch, theolog. Litbl. 10.)
- Pustet i. R.** Gruber, Handbuch der Katechetik. (Schles. Kirchenbl. 19.) — Ott, Eucharisticum. (Kathol. Bl. aus Tirol 12.)
- Püttmann i. E.** Jackel, Luther. (Hannov. Courier 4790.)
- Ph. Reclam jr. i. L.** Universalbibliothek. (Allg. Familienztg. 20.)
- G. Reimer i. B.** Dilthey, Schleiermacher's Lebensgeschichte. (Allg. Ztg. 124. — Nationalztg. 223.) — Eltester, Materialien zum Katechumenenunterricht. (Allg. kirchl. Ztschr. 5.)
- Remer i. G.** Hubatsch, die lateinischen Vagantenlieder des Mittelalters. (Lehmann, Mag. 20.)
- Richter i. H.** Spaziergänge im Fabelkleide. (Nordtsche. Schulzg. 18.)
- Ricker i. G.** Hoffmann, Untersuchungen zur Bestimmung des Werthes von Species und Varietät. (Lit. Centralbl. 22.) — Renaud, Lehrbuch des Wechselrechtes. (Schletter. Jahrb. 13, 3.)
- Roth i. G.** Kehrer, Beiträge zur Geburtskunde. (Lit. Centralbl. 22.)
- Rümpler i. H.** Burckhardt, aus dem Walde. (Vossische Ztg. 100.) — Martin, Russland und Europa. (Basler Nachr. 99 u. f.) — Riegel, über die Darstellung des Abendmahles. (Reusch, theolog. Litbl. 10.)
- Russell i. M.** Hagemann, Metaphysik. (Augsb. Postzg. Beilage 21.) — Volkskalender, neuer westfälischer. (Kathol. Litbl. der Sion, April 2.)
- Sacco Nachr. i. B.** Depping, Wunder der Körperkraft. (Vossische Ztg. 105. — Hande- und Spener'sche Ztg. 112.) — Schure, Geschichte des deutschen Liedes. (Westermann's Monatsh., Mai.)
- Sartori i. W.** Thuiile, Arrest-Gedanken. (Kathol. Litbl. der Sion, April 2.) — Weckstimmen für das katholische Volk. (Kathol. Bl. aus Tirol 9, 11.)
- Sauerländer's V. i. A.** Wydler, die Migraine ist eine Angina etc. (Allg. medic. Centralzg. 38.)
- Sauerländer's V. i. Fr.** Kriegk, die Brüder Senckenberg. (Vossische Ztg. 101.)
- Schaber i. St.** Notter, die zwei ersten Gesänge von Dante's Hölle. (Bl. f. lit. Unterh. 20.)
- R. Schaefer i. L.** Jonas, Reisebuch für Italien. (Nationalztg. 220. — Haude- & Spener'sche Ztg. 114.)
- Scheller i. B.** Niendorf, die Besteuerung des Grundbesitzes. (Berliner Revue 61, 5.)
- Schmidt & Spring i. St.** Kleinschmidt, aus Deutschlands Vergangenheit. (Nordtsche Schulzg. 18.)
- Schmorl & v. S.** Seinecke, Lehrbuch der Geschichte der deutschen Nationalliteratur. (Ebend.)
- Schneider i. Ba.** Charlotte Philippi, Lösungsworte für den Kampf des Lebens. (Allg. kirchl. Ztschr. 5.)
- Schober i. St.** Liebmann, über den objectiven Anblick. (Bl. f. lit. Unterh. 19.)

- Schöningh i. P.** Schuen, Predigentwürfe. (Kath. Bl. aus Tirol 11.)
- Schulbuchhandlung i. D.** v. Biedermann, der Roman als Kunstwerk. (Allg. Modenztg. 20.)
- Schulbuchhandlung i. Schl.** Keck und Jo-  
hansen, norddeutsches Lesebuch. (Chemn. pädag. Bl. 10.)
- F. Schulze i. B.** v. Lavergne-Peguilhen, conservative Socialehre. (Bl. f. lit. Unterh. 20 u. f.)
- Schulze i. O.** Allmers, die altchristl. Basilika. (Romanztg. 31.) — Munderloh u. A., Lesebuch. (Bad. Schulztg. 18.) — Munderloh und Kröger, Oldenburger Rechenbuch. (Oldenb. Schulbl. 19.)
- Schwann i. N.** Dederich, die Feldzüge des Drusus und Tiberius. (Lit. Centralbl. 22.)
- Schweizerbart i. St.** Reuss, Pflanzenblätter. (Gaea 3.)
- Schwers i. K.** Gardthausen, conjectanea Ammiana. (Lit. Centralbl. 22.) — Jahresbericht über die landwirtschaftlichen Verhältnisse Schleswig-Holsteins. (Ebend.) — Koopmann, Phantastie und Offenbarung. (Kirchl. Bl. [Altona] 20.)
- Seehagen i. B.** Durangelo, Bianca della Rocca. (Novellenztg. 20.)
- Seemann i. L.** Clement, Michelangelo, Leonardo, Rafael. (Westermann's Monatsh. Mai.) — Loeff, Handbuch für Brennerei-Anlagen. (Schweizer, polytechn. Ztschr. 15. 1.)
- Seidel & Sohn i. W.** v. Ambrozy, über tak-  
tische Aufgaben. (Allg. schweizer. Mil.-Ztg. 14.)
- Spanemann i. O.** Brockhoff, die Klöster der heiligen katholischen Kirche. (Kathol. Bl. aus Tirol 12.)
- Spittler i. B.** Hoffmann, Blicke in die fröhliche Geschichte des gelobten Landes. (Kirchenfreund 5.)
- Springer's V. i. B.** Graf von Paris, die Ge-  
werkvereine in England. (Süddtsche. Presse 93.) — Hager, das Mikroskop und seine Anwendung. (Pharmac. Ztschr. f. Russl. 7.) — Müller, politische Geschichte der Gegenwart. (Haude- & Spener'sche Ztg. 111.) — Samter, Reform des Geld-  
wesens. (Süddtsche. Presse 97.)
- Stahel i. W.** Arkolay und die Artillerie. (Allg. schweizer. Mil.-Ztg. 14.)
- Steinacker i. L.** Tiesenhausen, die deutschen Ostseeprovinzen Russlands. (N. Preuss. Ztg. 114.)
- J. F. Steinkopf i. St.** Löffler, neues Koch-  
buch. (Allg. Familienztg. 20.)
- Stubenrauch i. B.** Büttner, der erste Schreib-  
und Leseunterricht. (Dietlein, Schulbl. 9-10.)
- Stuber i. W.** Held, Carey's Socialwissenschaft und das Mercantilsystem. (Bl. f. lit. Unterh. 20 u. f.)
- B. Tauchnitz i. L.** Liber Genesis, ed. Baer et Delitzsch. (Lit. Centralbl. 22.)
- Tempsky i. Pr.** Otfried, Christi Leben und Lehre, von Kell. (N. Preuss. Ztg. 114.)
- Teubner i. L.** Aristophanes, Wolken, von Tenfel. (Lit. Centralbl. 22.) — Wünsche, Excursionsflora für das Königreich Sachsen. (Hoffmann, mathem. Ztschr. 2.)
- Thienemann i. G.** Kehr, der christliche Reli-  
gionsunterricht in der Volksschule. (Dietlein, Schulbl. 9-10.)
- Thienemann i. St.** Reclam, der Leib des Menschen. (St. Gall. Bl. 18.)
- Trewendt i. Br.** Dühring, die Verkleinerer Carey's. (Bl. f. lit. Unterh. 20 u. f.) — Habicht, zwei Höfe. (Haude- & Spener'sche Ztg. 111.) — Mayer, die Gemeinde-Baumschule. (Illustr. Gartenztg. 5.) — Schmidt, Volkserzählungen. (Norddeutsche Schulztg. 18.)
- Ulmer i. R.** Lucas, die Bepflanzung der Eisen-  
bahndämme. (Illustr. Gartenztg. 5.) — Lucas, Taschenbuch für Pomologen. (Gartenflora 5.)
- Vahlen i. B.** Salpius, die Ergänzungen der Wechselordnung etc. (Nationalztg. 220.)
- Veit & Co. i. L.** Fock, Rügensch-Pommer'sche Geschichten. (Vossische Ztg. 101.)
- Velhagen & Klasing i. B.** König, zur Charakteristik der Frauenfrage. (Norddeutsche. Allg. Ztg. 115.)
- Verlag für erziehenden Unterricht i. L.** Strümpell, Erziehungsfragen. (Presse 130.)
- Verlagsbüro i. A.** Görner, Almanach dramatischer Bühnenspiele. (Bl. f. lit. Unterh. 19.)
- Verlagsbüro i. K.** Drachmann, gymnastik  
für den kvindelige ungdom. (Kloss, Jahrb. 16. 1.)
- Verlags-Magazin i. Z.** Egenter, Pfaffenkrieg. (Kathol. Litbl. der Sion, April 2.)
- Vieweg & Sohn i. Br.** Ecker, Hirwindungen. (Lit. Centralbl. 22.) — Klein, Sonnensystem. (Westermann's Monatsh. Mai.) — Rosengarten, die architektonischen Stilarten. (Ebend.)
- B. Fr. Voigt i. W.** Böhmer und Neumann, Kalk, Gyps und Cement. (Schweizer. polytechn. Ztschr. 15. 1. — Wieck's Gewerbeztg. 20.) — Cnyrim, Pfefferkuchenbäcker. (Wieck's Gewerbeztg. 20.) — Dippel, die Blattpflanzen. (Gartenflora 4.)
- Voss i. L.** Caspari, Leibniz' Philosophie. (Lit. Centralbl. 22.)
- Weber i. L.** Honegger, Grundsteine. (National-  
ztg. 221.) — Kalender, illustrirter. (Gaea 3.) — Lytton, der rechtmäßige Erbe. (Bl. f. lit. Unterh. 19.)
- Weger i. Br.** Riegel, praxis organoedi in ecclesia. (Allg. musik. Ztg. 19.)
- Weidmann i. B.** Bremiker, Studien über höhere Geodäsie. (Ztschr. f. Mathem. u. Physik 2.)
- Weissenborn i. H.** Denkmäler der Tonkunst. (Reusch, theor. Litbl. 10.)
- Wieckhart i. B.** Fuchs, kleine Geographie. (Ungar. Schulbote 9.)
- Wiegandt & Hempel i. B.** Kette, die Lupine als Feldfrucht. (Schles. landw. Ztg. 19.) — Meitzen, der Boden und die landwirtschaftlichen Verhältnisse des preussischen Staates. (Lit. Centralbl. 22.) — Titz, die Lösung der landwirtschaftlichen Creditfrage. (Annalen d. Landw. 18.) — Wolff, Anleitung zur qualitativen-chemischen Untersuchung anorganischer Stoffe. (Pharmac. Ztg. 33. — Pharmae. Ztschr. f. Russl. 7.)
- O. Wigand i. L.** Barni, Napoleon I. und Thiers. (Allg. Mil.-Ztg. 16. — Hess. Morgenztg. 3751.) — Braun, Bilder aus der deutschen Kleinstaaten. (Tribüne 53.) — Kehrein, Wörterverzeichniss. (Volksschulfreund 8.) — Popsthum und Concil. (Reform. 73.) — Sanders, Handwörterbuch. (Bresl. Ztg. 91.)
- Wollmann i. G.** Holtzsch, die volksthümliche Literatur. (Norddeutsche. Schulztg. 18.)

## Nichtamtlicher Theil.

Amtliche stenographische Berichte über die Verhandlungen  
des norddeutschen Reichstags  
über den Gesetzentwurf, betreffend das Urheberrecht an Schrift-  
werken, Abbildungen, musikalischen Compositionen, dramatischen  
Werken und Werken der bildenden Künste.

### Zweite Berathung.

IV. Am 12. Mai 1870.\*)

Der Präsident Dr. Simson eröffnet nach Erledigung der vorhergehenden Punkte der Tagesordnung die Verhandlungen über den Gesetzentwurf, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken u. s. w.

Präsident Dr. Simson:

Die Berathung war bis einschließlich §. 12. gekommen.

Von neuen Amendements haben die Herren die drei in Nr. 148a der Drucksachen in Händen. Außerdem sind kurz vor der Sitzung Abänderungs-  
anträge der Abgeordneten Dr. Weigel, Dr. Endemann, Lasker, Dr. Müller  
(Görlitz), von Heinig und von Patow eingegangen, die ich zum Druck  
gegeben habe; sie werden hoffentlich bald zur Vertheilung kommen.

Ich eröffne die Debatte über §. 13. — schließe sie, da Niemand das Wort nimmt — frage, ob eine Abstimmung über den Paragraphen verlangt wird — oder ob ich denselben ohne Abstimmung für in zweiter Berathung angenommen erklären darf

(Zustimmung.)

Er ist angenommen. —

Auch zu §. 14. liegt nach der Zurücknahme des Antrages des Abgeord-  
neten Grajen Kanib kein Abänderungsvorschlag vor.

Zu §. 14. hat der Abgeordnete Lasker das Wort.

\* III. S. Nr. 117.

Abgeordneter Lasker: Ich möchte nur kurz mündlich bitten — der Herr Präsident wird es wohl zulassen — über die Worte „zu welchen Werken namentlich auch die lexikalischen zu zählen sind“ besonders abzustimmen, da ich deren Streichung beantragen will. Es ist lediglich eine Exemplification, die meiner Meinung nach hervorgerufen sein muss durch irgend eine Controverse und deren Entscheidung. Es scheint mir aber gefährlich zu sein, auf einzelne Exemplificationen einzugehen. Im Allgemeinen sollen die Lexika selbstverständlich unter den allgemeinen Begriff fallen, wie er im §. 14. definiert ist. Aber die Lexika hervorzuheben, als ob eine besondere Veranlassung vorhanden sei, diese für ein einheitliches Werk zu halten, scheint mir überflüssig.

Präsident: Der Herr Bundescommissar Geheimer Rath Dr. Dambach hat das Wort.

Bundescommissar Geheimer Oberpostrath Dr. Dambach: Ich erkläre mich mit dem Antrage des Herrn Abgeordneten Lasker einverstanden.

Präsident: Die Discussion über §. 14. ist geschlossen.  
Soll ich annehmen, daß das Haus dem von Seiten der Regierungen adoptirten Antrage des Abgeordneten Lasker, betreffend die Worte im Alinea 2: „zu welchen Werken namentlich auch die lexikalischen zu zählen sind“, beitritt?

(Zustimmung.)  
und den Paragraphen unter Weglassung dieser Worte in zweiter Berathung anzunehmen beschließt?

(Zustimmung.)

Das ist der Fall. —

Es folgen jetzt drei Paragraphen, zu denen kein Abänderungsantrag vorliegt, die §§. 15., 16., 17. — §. 15. ist bereits angenommen mit dem §. 6., mit dem dort beschlossenen Zusatz, außer der Lit. c auch die Lit. b zu allegieren.

Wenn das Wort zu §. 16. und 17. nicht verlangt wird — erkläre ich

die beiden Paragraphen für angenommen — und komme auf §. 18., auf den sich von gedruckten Anträgen die der Abgeordneten Lasker und Dr. Bähr, von handschriftlichen die des Abgeordneten Dr. Endemann beziehen, die ich jetzt verlesen will.

Der Abgeordnete Dr. Endemann schlägt vor:

den §. 18. so zu fassen:

„Wer einen Nachdruck (§§. 4. ff.) in der Absicht, denselben innerhalb oder außerhalb des Norddeutschen Bundes zu verbreiten, veranstaltet, ist dem Urheber oder dessen Rechtsnachfolger zur Entschädigung verpflichtet“;

Absatz 2. zu streichen;

Absatz 3. unverändert anzunehmen; eventuell auf den oben vorgeschlagenen Absatz 1. als Absatz 2. folgen zu lassen:

„Wer wissentlich in dieser Absicht einen Nachdruck veranstaltet, wird mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Thlr. welche für den Fall der Unbeiträglichkeit nach Maßgabe der allgemeinen Strafgesetze in eine entsprechende Freiheitsstrafe umzuwandeln ist, bestraft“;

Absatz 3. unverändert.

Der Abgeordnete Lasker schlägt zu diesem Paragraphen und zu §. 21. vor, statt der Worte „aus Fahrlässigkeit“ zu sehen „unter Vernachlässigung der gewöhnlichen Vorsicht“.

Der Abgeordnete Lasker hat das Wort.

Abgeordneter Lasker: Meine Herren! Ich wollte mir erlauben noch einen Antrag anzukündigen, im zweiten Absatz hinter „entsprechende Freiheitsstrafe“ zu sehen: „bis zu 6 Monaten“. Ich erlaube mir diesen Antrag schriftlich zu überreichen. —

Dann, meine Herren, wollte ich mir erlauben, materiell zur Begründung der Anträge das Wort zu nehmen.

Drei verschiedene Anträge unterbreite ich Ihnen. Zuerst: statt des Wortes: „aus Fahrlässigkeit“ zu sehen: „unter Vernachlässigung der gewöhnlichen Vorsicht.“ Das, meine Herren, wird notwendig, wenn Sie sich die Begriffsbestimmungen der Fahrlässigkeit vergegenwärtigen, wie sie in den einzelnen Landesgesetzen statthaben. Der Regierungsentwurf beabsichtigt, die Begriffsverwirrung zu heilen durch eine Definition, nach welcher in einem späteren Paragraphen „Fahrlässigkeit“ in diesem Gesetze anders definiert werden soll, als in den einzelnen Landesgesetzen. Sie werden aber zu dem späteren Paragraphen einen Antrag erhalten, welcher die Entfernung dieser Ausnahmestellung aus dem gegenwärtigen Gesetze Ihnen anempfehlen wird. Ich will mich an das preußische Recht halten. Das Nachdrucksgeley ist nämlich so eingerichtet — das ist die Eigenthümlichkeit —, daß die Handlung sowohl im Criminalverfahren wie im Civilverfahren verfolgt werden kann. Nun bedeutet aber „Fahrlässigkeit“ im Criminalverfahren nach preußischem Recht etwas anderes als im Civilrecht. Im Criminalrecht findet sich die natürliche Definition, während sie im Civilrecht spärlich zugeschnitten ist, wonach drei verschiedene Arten der Fahrlässigkeit dargestellt werden, nämlich die grobe, leichte und leichteste Fahrlässigkeit nach den bekannten Ausdrücken: culpa lata, culpa levius und culpa levissima. Es wird also unmöglich ein Gesetzeswortlaut gefunden werden können, der für das Strafrecht und für das Civilrecht gemeinschaftlich passen würde, wenn Sie nicht später einen Sach aufnehmen wollen, wie die Regierung ihn vorgeschlagen hat, daß man hier unter „Fahrlässigkeit“ etwas anderes verstehen soll, als nach den gemeinen Rechten darunter verstanden wird. Aber Sie vereinfachen das Ganze, wenn Sie statt des technischen Ausdrucks „Fahrlässigkeit“, der auf verschiedene Civilrechte verschiedener Länder nicht paßt, das nehmen, das man unter Fahrlässigkeit versteht, d. h. also die Vernachlässigung der gewöhnlichen Vorsicht. — Dies bezieht sich auf meinen ersten Antrag.

In Beziehung auf meinen zweiten Antrag bitte ich einzuspalten, daß die Freiheitsstrafe 6 Monate nicht überdauern soll, und zwar aus folgendem Grunde. Im Allgemeinen paßt die Freiheitsstrafe für diese Art des Vergehens gar nicht; es ist ein Civildelict, welches auch im Civilwege verfolgt und gesühnt werden soll durch Entschädigung und thatfächlich auch gesühnt wird. Wer die Verfolgung herbeiführt, verlangt offenbar nur, in seinem Rechte wiederhergestellt zu werden. Es ist aber mit Recht in den Motiven, wenn ich nicht irre, hervorgehoben, daß die Freiheitsstrafe nicht ganz entbehrt werden kann, weil sonst vermögenslose Leute gewissermaßen privilegierte Nachdrucker werden könnten. Ich gebe also zu, daß man in abstracto eine Freiheitsstrafe für notwendig halten könne; wenn Sie aber die allgemeinen Grundsätze über die Umwandlung der Freiheitsstrafe gelten lassen, so würde nach dem Strafgesetzbuch, welches Sie in zweiter Lesung beschlossen haben, eine Dauer von zwei Jahren möglich sein. — das ist die höchste Dauer, welche für den Fall, daß Zahlung nicht möglich ist, anstatt der Geldstrafe angezeigt werden kann. Nun denke ich mir, daß man im Strafgesetzbuch, wo man es mit wirklichen criminellen Vergehen zu thun hat, eine so lange Dauer gestalten lassen kann; für diesen Zweck aber, in Betreff dessen Sie selbst zugestehen, daß Sie die Freiheitsstrafe nur aufnehmen, um Vermögenslose abzuschrecken, wird es nicht ratsam sein, die Dauer von zwei

Jahren zuzulassen, sondern dem speciellen Vergehen entsprechend muß eine Verminderung der Strafe gestattet sein. Ich bin überzeugt, daß für einen Geschäftsmann schon die geringste Dauer der Freiheitsstrafe mindestens ebenso abschreckend ist, wie die Zahlung von Geld, welche er zu leisten hat; ich habe jedoch, um nicht zu argen Anstoß zu erregen, die Frist von 6 Monaten genommen, diese wird vollständig ausreichen, während ich gegen die Höhe der Geldstrafe keine Einwendungen erheben will, weil dieses Vergehen derartig ist, daß es mit Geld gehörig und entsprechend gesühnt werden soll.

Endlich habe ich noch meinen dritten Antrag zu rechtfertigen, der einem sehr dringenden Bedürfnis abhelfen wird, sowohl in Preußen wie in denjenigen Ländern, in welchen Entschädigungsansprüche nicht leicht geltend zu machen sind. Mein Antrag geht dahin, daß in Übereinstimmung mit dem Grundsatz, wie Sie ihn im Strafgesetzbuch einmal angenommen haben, auch hier das kurze Verfahren des Gesetzes verbunden werden soll mit dem Criminalverfahren, daß Sie electiv dem Verfolgenden die Verurtheilung zu einer Geldbuße gestatten mögen, welche der Strafrichter neben der Strafe und statt der Entschädigung aussprechen kann, so daß ein Civilprozeß nicht mehr gestattet ist, wenn auf Bußen erkannt wird. Sie geben dadurch dem Beschädigten die Wahl zwischen zwei Wegen. Wenn er einen ganz klaren Anspruch hat, mag er immerhin den Strafrichter anrufen und er wird in dem Civilprozeß genau den Schaden darthun können; wenn der Beschädigte aber gezwungen ist, den Strafrichter anzurufen, verpflichten Sie ihn nicht, daß er neben dieser Strafverfolgung auch noch den Strafrichter anrufen muß, wobei möglicherweise verschiedene Urtheile und Anschauungen maßgebend sein können; die Häufung von Prozessen ist überhaupt gegen das Interesse der Bürger. Haben Sie einmal im allgemeinen Strafgesetzbuch das Prinzip anerkannt, daß für Beschädigungen auch das summarische Verfahren in Beziehung auf die Höhe der Entschädigung eingeführt und Geldbuße ausgesprochen werden kann, dann thun Sie es auch hier, wo ohnehin die Feststellung der Entschädigung außerordentlich schwer ist. Hoffentlich werden wir in einiger Zeit zu einem Civilprozeß kommen, in welchem die Schadensklagen erleichtert werden; gegenwärtig pflegen die Schadensklagen sowohl in Sachsen wie in Preußen beinahe zu den Unmöglichkeiten zu gehören, d. h. man kann eine Klage anstellen, aber ob man den Prozeß gewinnt, ist äußerst schwierig. Ich gebe zu, daß in den §§. 19. und 20. in Beziehung auf die Höhe der Entschädigung Manches abgeholt ist, aber immer noch nicht in Beziehung auf den Beweis, noch in anderer Beziehung. Ich erkenne an, daß der Entwurf die Absicht hat, im Civilprozeß einige Milderung für Schadensklagen einzuführen, ratsamer aber scheint mir, wenn nach Wahl des Klägers er neben dem Verfolgungsantrage einen Antrag auf summarisches Verfahren wegen Feststellung einer Buße stellen kann; er hat dann nicht nötig, nach dem Criminalprozeß einen Civilprozeß anzustellen.

Präsident: Der Herr Bundescommisar Geheimer Rath Dr. Dambach hat das Wort.

Bundescommisar Geheimer Oberpostrath Dr. Dambach: Ich erlaube mir die diesseitige Stellung den Anträgen des Herrn Abgeordneten Lasker gegenüber in wenigen Worten darzulegen.

Was den Antrag in Beziehung auf die Freiheitsstrafe betrifft, daß dieselbe nicht über sechs Monate hinausgehen soll, so bin ich damit einverstanden.

Was den zweiten Antrag anbetrifft, anstatt des Wortes „Fahrlässigkeit“ zu sehen: „Wer die gehörige Vorsicht außer Acht gelassen hat,“ so glaube ich in der That nicht, daß ein Grund vorliegt, von der Terminologie des Gesetzentwurfs abzuweichen. Materiell kommt das, was der Herr Abgeordnete will, mit dem überein, was der Gesetzentwurf vorschlägt; es ist eben nur, möchte ich sagen, eine andere Terminologie. Der Grund, den der Herr Abgeordnete für seinen Antrag hat, ist eben der, die verschiedenen Grade und die verschiedenen Definitionen der Culpa, wie sie sich möglicherweise in den einzelnen Landesgesetzen finden, zu beseitigen. Aber, meine Herren, mit der Terminologie des Herrn Abgeordneten Lasker bringen wir wieder eine ganz neue Terminologie in das Recht. Im ganzen Civilrecht aller norddeutschen Länder haben Sie die ganz scharf ausgeprägte Terminologie: Vorsatz, Fahrlässigkeit und Zufall. Jeder Richter weiß, was er unter Fahrlässigkeit zu verstehen hat, es ist dem Richter das tägliche Brot. Und nun frage ich, liegt denn ein Grund vor, von dieser Terminologie abzugehen? Ich glaube, das ist nicht der Fall. Ich wiederhole, im ganzen Strafgesetzbuch findet sich dieser Ausdruck; kein deutscher Strafrichter ist im Zweifel, was er darunter zu verstehen hat. Die verschiedenen Grade der Schuld, die zu Zweifeln Anlaß geben könnten, werden eben beseitigt durch einen der folgenden Paragraphen des Entwurfs, und der Richter wird also in jedem Falle zu prüfen haben: liegt im concreten Falle eine Fahrlässigkeit vor oder nicht? Ich möchte Sie also bitten: lassen Sie es in dieser Beziehung bei dem Entwurf.

Was den dritten Antrag betrifft mit der Geldbuße, so möchte ich mich auch dagegen verwahren und die Herren bitten, wenn es ja auch kein Cardinalpunkt des Gesetzes ist, es doch auch hier bei dem Entwurf zu lassen. Die Geldbuße, meine Herren, in dem vorgeschlagenen Sinne, ist etwas,

was dem deutschen Rechte bisher völlig fremd ist. Sie haben es in dem Strafgesetzbuch adoptirt bei der Verleumdung; aber da liegt die Sache eben anders. Der Verleumde kann nie sagen; so und so viel Schaden habe ich durch die Verleumdung erlitten und darum ist es ganz gut, wenn ihm das Mittel gegeben wird, eine Privatgeldbuße fordern zu können. Hier handelt es sich aber um eine ganz einfache Vermögensbeschädigung, um eine Schadensklage, die angestellt wird; ebenso gut, wie wenn mitemand einen Tisch zerstört oder einen Stuhl zertrümmert. Eine solche Schadensklage wird im Civilverfahren angezeigt, sie ist im Civilverfahren durchsetzbar. Ich räume ein, daß im Allgemeinen die Schadensklage manchmal schwer zu begründen ist, aber gerade für den Nachdrucksprozeß findet das keine Anwendung; gerade für den Nachdrucksprozeß haben schon die bisherigen deutschen Gesetzgebungen ein Mittel gefunden, um die Schadensklage einfach zu gestalten, indem sie eben sagen: der Richter erkennt nach freiem Ermessen nach Anhörung der Sachverständigen auf den Werth einer Zahl von Exemplaren des nachgedruckten Werkes, die ungefähr der Zahl entspricht, welche der Originalverleger abgesetzt haben würde, wenn der Nachdruck nicht in die Welt gekommen wäre. Meine Herren, ich bin mit dieser Materie 18 Jahre lang beschäftigt, ich habe täglich, möchte ich sagen, derartige Nachdrucksprozesse zu behandeln gehabt, und ich kann Sie versichern, daß die Entschädigungsfrage in Nachdrucksachen eine außerordentlich einfache ist; sie reducirt sich einfach auf ein arbitrium ex bono et aequo der Sachverständigen, und das hat bisher noch nie fehlgeschlagen. Ich glaube, es liegt kein Grund vor, ein ganz neues Prinzip hier einzuführen. Ich bemerke, daß keine einzige deutsche Gesetzgebung die Geldbuße in dem Sinne des Herrn Abgeordneten Lasker kennt, und daß in England, wo man die Geldbuße hat, sie eine ganz andere Tendenz verfolgt; sie steht nämlich da an der Stelle der öffentlichen Strafe, aber auch in England nicht an der Stelle der Entschädigung. Meine Herren, das bisherige System hat sich bewährt in Deutschland seit 32 Jahren; ein Grund, daran zu rütteln, liegt nicht vor. Ich bitte Sie, lassen Sie es beim Entwurf.

Präsident: Der Abgeordnete Dr. Endemann hat das Wort.

Abgeordneter Dr. Endemann: Meine Herren, der erste Theil des Antrages, der Ihnen von dem Herrn Präsidenten vorgelesen worden ist, bezweckt die Untersuchung, ob überhaupt bei dem Nachdruck eine strafrechtliche Verfolgung angemessen sei. Ich muß diese Frage hier zur Sprache bringen; ich stehe unter den Juristen nicht allein, wenn ich behaupte, man muß bei sorgfältiger Erwägung zu dem Resultate kommen: besonderer strafrechtlicher Bestimmungen über den Nachdruck bedarf es überhaupt nicht. Meine Herren, ich bin nicht der Meinung, daß der Nachdruck überhaupt gar nicht, in gar keinem Falle, bestraft werden könnte; ich glaube aber, die gewöhnlichen Rubriken des Strafrechts, Betrug, boshaftes Vermögensbeschädigung, reichen vollständig aus, um diejenigen Fälle des Nachdrucks zu treffen, die in der That einer Strafe bedürfen. Im Übrigen halte ich an dem Prinzip fest: das Strafrecht hat einen subsidiären Charakter; ich kann keine strafrechtlichen Bestimmungen erlassen, wenn nicht die dringendste Notwendigkeit und das Interesse des gesamten Staates, das Interesse Alles, mich dazu nötigt, ein Strafgesetz aufzustellen. Nun frage ich mich hier im vorliegenden Falle: wo liegt denn das Interesse, welches nötig ist, den Nachdrucker mit einer öffentlichen Strafe zu verfolgen? Wer leidet durch den Nachdruck? Etwa der ganze Staat? Das wollen Sie doch nicht behaupten! Oder etwa alle Staatsbürger? Sie haben zur Genüge ausführen können, daß ein großer Theil der Staatsangehörigen vielleicht ganz andere Interessen hat, als daß überhaupt auch nur ein civilem Verbot des Nachdrucks erlassen werden sollte. — Ich meine, Sie mögen den Nachdruck betrachten wie Sie wollen, die wahre und genugsame Sühne nach den Prinzipien der Gerechtigkeit liegt an sich darin, daß der Nachdrucker Denjenigen zu entschädigen hat, welcher durch seine Handlungen Nachtheil erleidet; weiter aber kann die Sühne unmöglich geben. Wenn Sie daneben eine öffentliche Strafe sehen, wenn Sie den Nachdrucker zwingen wollen, noch hundert Thaler, ein paar hundert Thaler oder tausend Thaler in die Tasche des Fiscus zu zahlen, — meine Herren, erwägen Sie doch einmal: in welchem Verhältniß steht das zu dem sogenannten Vergehen, zu der Handlung des Nachdrucks? warum muß dem Staat eine Geldstrafe zuwachsen? warum muß als Eratz dieser Geldstrafe der Nachdrucker in das öffentliche Gefängnis oder in Haft gebracht werden? — Ich fürchte sehr, daß man auf diese strafrechtliche Verfolgung darum gekommen ist, weil man den Begriff des literarischen Eigentums gefunden hat. Die Erfahrung ist mir hundertfach in der Gesetzgebung entgegen getreten; man findet einen Begriff, einen Ausdruck und weil der Ausdruck da ist, so glaubt man, es seien alle Consequenzen gerechtfertigt, die sich aus diesem Namen ziehen lassen. Man folgert also hier einen Eingriff in das Eigentum, gleich wie bei Diebstahl, Untertragung und ähnlichen Dingen. Das ist aber vollkommen ungerechtfertigt.

Die moderne Gesetzgebung — die ältere Gesetzgebung kannte ja der gleichen überhaupt nicht — hat den Begriff des Urheberrechts geschaffen; ich will das anerkennen. Worin besteht dieses Urheberrecht? Es ist ein gesetzlicher Schutz Dessenigen, der das Urheberrecht hat, gegen Missbrauch oder

Eingriff von Seiten Anderer, Unberechtigter, und das führt doch zunächst in der That nur zu einer civilrechtlichen Ausgleichung und nicht zurandrohung öffentlicher Strafe.

Was sind nun für Gegenargumente gegen diese Ansicht? Meine Herren, ich hoffe nicht, daß ich wieder einfach auf die bestehenden Gesetze hingewiesen werde; wenn wir nichts machen wollen, als bestehende Gesetze sanctioniren, wenn wir an den bestehenden Gesetzen keine Kritik üben wollen, wenn der ganze Beweis für andere Behauptungen immer nur der sein soll: das hat so und so viele Jahre lang bestanden, hat sich dreißig Jahre lang bewährt, es ist also eine hinlängliche Verfälschung dafür da, dann können wir die Hände lieber in den Schoß legen, dann lohnt es sich nicht, ein neues Gesetz aufzustellen, das meiner Ansicht nach immer einen wesentlichen Fortschritt repräsentieren sollte.

Das einzige sachliche Argument, welches mir bei verschiedenen Unterhaltungen über diesen Gegenstand entgegen getreten ist, ist das, daß die bloße Civilentschädigung unzureichend sei, um den Autor gegen die Handlung des Nachdrucks zu sichern. Warum nutzlos? Zum Theil aus dem Grunde, welchen der Herr Abgeordnete Lasker in seiner Auseinandersetzung schon angedeutet hat, weil bisher die Erlangung einer Civilentschädigung vielfach außerordentlich schwierig war. Das ist sicher ein Grund, vielleicht sogar der Hauptgrund gewesen, warum man nach dem Auskunftsmitteil der strafrechtlichen Verfolgung gegriffen hat. Die strafrechtliche Verfolgung ist viel leichter als die civilrechtliche. Vor allem war nach dem bisherigen Zustande im Strafverfahren der Beweis außerordentlich viel leichter zu führen. Indessen muß dagegen, wie auch schon der Herr Abgeordnete Lasker gethan, auf die Reform der Civilgesetzgebung hingewiesen werden. Wenn es dahin kommt — und ich hoffe, es wird in kurzer Zeit allgemein hinzu kommen — daß die Entschädigung nach freier Überzeugung zugemessen wird, wenn Sie sogar in dem vorliegenden Gesetz die Civilverfolgung gebörig erleichtern, so können Sie in demselben Maße die strafrechtliche Verfolgung ersparen.

Man sagt ferner, was soll daraus werden, wenn nun der Nachdrucker nichts hat, wenn er kein Geld bezahlen kann, wenn er keine Entschädigung leisten kann? Meine Herren, dieses Argument kann ich in der That kaum scheinlich nennen; denn es scheint offenbar weit über das Ziel hinaus. Wenn das ein Grund wäre, so würde ja daraus folgen, daß in allen Privatverhältnissen, da wo ein Privatrecht verlegt ist, und der Verletzte im civilrechtlichen Wege nicht zur Entschädigung kommen kann, weil der Verklagte nichts hat, daß da dem Verklagten noch hinten nach irgend eine Criminalstrafe drohen müsse. Das Argument kann also nichts beweisen.

Meine Herren, ich habe es für Schuldigkeit erachtet, diese Gründe hier, wo ein wichtiger Schritt der neueren Gesetzgebung gethan werden soll, wenigstens zur Sprache zu bringen. Es muß erst einmal die ganze Basis dieser Sache gebörig untersucht werden.

Da ich mich aber bescheide, daß mein Antrag keine gewaltige Aussicht hat, die Majorität des Hauses zu erlangen, so habe ich vorsorglich einen eventuellen Antrag anzuknüpfen in dem Sinne, daß wenigstens der Begriff des fahrlässigen Nachdrucks, insoweit auch dieser einer Criminalstrafe verfallen soll, aus dem Gesetz hinweggeräumt werde.

Meine Herren, wenn ich mit dem Gesetz in seinen strafrechtlichen Bestimmungen ansehe, so ist wohl das Urtheil nicht zu hart: Statt jener Sparsamkeit, die man in strafrechtlichen Bestimmungen, wenn man sie einmal will, anwenden soll, finde ich in dem Gesetz ein wahres Schwelen in strafrechtlichen Bestimmungen. Da wird nicht nur der vorsätzliche Nachdruck bestraft, sondern auch der fahrlässige, da wird nicht nur der Nachdrucker bestraft, sondern vorsätzlich auch der Veranlasser gebörig gesucht, dann wird dem Verbreiter eine Strafe angedroht, es wird festgesetzt, daß die Vollendung des Vergehens schon durch die Anfertigung eines Exemplars vorhanden ist, es wird die Confiscation decreetirt in einer Weise, als ob es sich um die Confiscation Ortsüblicher Bomben handelte.

Und doch, um das wenigstens beiläufig zu erwähnen, ist die Liste nicht ganz vollständig, denn ich lege den Herren die Frage vor, wo bleibt der Drucker, der mehr Exemplare drückt, als er zu drucken den Auftrag erhalten hat? Der fehlt noch, fügen Sie den also in Gottes Namen auch noch hinzu.

Wie steht es denn nun, meine Herren, in strafrechtlicher Beziehung? Ist es nicht einer der ersten Grundsätze, daß im ganzen Gebiete der Vergehen oder Verbrechen in der Regel nur der dolus bestraft werde, nicht aber die culpa? Sie können den Nachdruck nicht unter die Classe der Uebertretungen bringen wollen, die wir in dem neuen Strafgesetzbuch aufgestellt finden. Wenn Sie das Strafmaß für den Nachdruck mit dem höchsten Strafmaß vergleichen, wird es nach dem Strafgesetzbuche bei Vergehen möglich ist, so werden Sie finden, daß die Strafandrohung des Nachdrucks den Rahmen der Uebertretung weit übersteigt. Wiederum ist mit in Unterhaltungen über den Gegenstand das Argument entgegen gehalten worden: man wird doch bei dem Nachdruck sicherlich dasselbe ihm wollen, was man bei dem Jagd- und Fischereivergehen und vergleichen thut. Ich will das Passende dieses Gleichnisses dahin gestellt sein lassen, so viel aber weiß ich, daß die Bestrafung der Jagd- und Fischereivergehen, die allerdings bestraft wer-

den, ohne daß nach dem Nachweise des dolus gefragt wird, sich auf historischem Wege als eine ganz besondere Eigenthümlichkeit erklärt; bei den gewöhnlichen gemeinen Vergehen ist dies nicht der Fall. Und, meine Herren, anstatt dasjenige, was ganz außerordentlicher Weise bei den Jagd-, Fischerei- und Holzvergehen vorkommt, noch auf andere Gebiete ausdehnen zu wollen, wird wohl die Gesetzgebung sich gerade in entgegengesetzter Richtung zu bewegen haben; sie wird auch bei den Jagd- und Fischereivergehen sich fragen müssen, ob nicht bloß das vorsätzliche Vergehen öffentlich bestraft werden sollte. Ich mache ferner darauf aufmerksam, wie unbrauchbar, zu allen Zwecken die Hand hielend der Begriff der Fahrlässigkeit ist. Es heißt also: Wer aus Fahrlässigkeit einen Nachdruck verübt, der soll bestraft werden. Nun frage ich Sie um Gotteswillen, was ist Fahrlässigkeit? Ich kann mir darunter alles Mögliche vorstellen. Was für einen Begriff der Diligenz hat man denn vorausgesetzt, aus dem sich dann der Begriff der Fahrlässigkeit entwickeln ließe! Welches Maß von Diligenz soll das Normalmaß bilden?

Wenn ich dies Alles erwäge, meine Herren, so muß ich sagen, die strafrechtlichen Bestimmungen dieses Abschnitts, §. 18, an der Spitze, sind aus nichts hervorgegangen als aus dem Gedanken: es soll vor dem Nachdruck abgeschreckt werden, während wir doch sonst in der Criminalgesetzgebung mit dieser Theorie längst gebrochen haben.

Es ist ferner eine Uebertreibung derjenigen Interessen, denen ich für mein Theil in keiner Weise den gerechten Schutz versagen will. Ich will dem Verlage, dem Autorentrecht gewiß den gebührenden Schutz gewähren. Aber übertreiben Sie den Schutz, diese Interessen nicht in der Weise, wie das hier geschieht. Denn Sie müssen sich stets den Grundsatz vor Augen halten: „Was dem Einen recht ist, ist dem Andern billig“; und wenn Sie das nach einer Seite hin thun, so werden von anderen Seiten her für andere Interessen andere Anmutungen kommen, und wir werden einen schönen Zustand der Criminalgesetzgebung herbeiführen.

(Vielfaches Bravo!)

Präsident: Der Herr Bundescommissar Geheimer Rath Dr. Dambach hat das Wort.

Bundescommissar Geheimer Oberpostrath Dr. Dambach: Ich will nur auf den einen Vorwurf antworten, daß in dem vorliegenden Gesetzentwurf die Strafen zu sehr gehäuft seien, daß namentlich die Fahrlässigkeit mit Unrecht hineingezogen sei. Es thut mir leid, aber ich muß wieder auf die übrigen Gesetzgebungen zurückkommen.

Meine Herren, wenn man Gesetze macht, so sieht man sich doch um, was in der übrigen gebildeten Welt Rechtens ist, denn die Leute, die in anderen Staaten Gesetze machen, sind doch auch nicht, wie man sagt, auf den Kopf gefallen. Man fragt sich also: welche Gesetzgebungen gibt es denn in den anderen civilisierten Staaten über diesen Fall? Und diese Frage haben wir uns auch vorlegen müssen in Bezug auf die strafrechtliche Seite dieser Materie, und da haben wir einfach gefunden, daß in allen civilisierten Staaten Europas beim Nachdruck die Fahrlässigkeit ebenso bestraft wird, wie der dolus. Meine Herren, in England, in Frankreich und in ganz Deutschland wird die Fahrlässigkeit bei dem Nachdruck bestraft und zwar viel höher bestraft, wie nach dem gegenwärtigen Gesetzentwurf. Nun glaube ich nicht, daß Sie den Engländern zum Vorwurf machen werden, daß sie mit Bestrafungen zu leicht vorgehen; wenn also in England sich auch die Bestrafung des fahrlässigen Nachdrucks findet, so können Sie wohl glauben, daß gute Gründe dafür vorhanden sind, und diese Gründe liegen eben hauptsächlich darin, daß man die Grenze zwischen dolus und culpa bei dem Nachdruck sehr schwer ziehen kann; es ist schwer, dem Nachdrucker nachzuweisen, daß er vorsätzlich gehandelt hat; wohl aber kann ich in den meisten Fällen dem Nachdrucker nachweisen, daß er mit einer unverantwortlichen Leichtfertigkeit die Autorentrechte des Andern verletzt hat. Wenn der Herr Abgeordnete Dr. Endemann sagt: er könne sich kein Beispiel davon bilden, so will ich ihm ein paar Beispiele vorführen. Es wurden hier die Werke von einem sehr berühmten Componisten in einer ganz unverantwortlichen Weise nachgedruckt; der Nachdrucker wurde zur Untersuchung gezogen und er sagte: vorsätzlich habe ich es nicht gethan, ich habe geglaubt, der Autor wäre bereits länger wie 30 Jahre tot. Ja, meine Herren, in solchem Falle konnte man wegen Vorsatzes nicht einschreiten, aber man konnte dem Manne sagen: Du hast unverantwortlich fahrlässig gehandelt, du hättest dich erkundigen müssen, ob der Autor 30 oder 40 Jahre tot war; und in Folge dessen ist er mit Recht zu Strafe wegen fahrlässigen Nachdrucks verurtheilt worden. Ein anderer Fall: es macht jemand von einem Werk eine Uebersetzung; er sagt: ich will keinen Nachdruck begehen, aber er begeht die Fahrlässigkeit und erkundigt sich nicht, ob die Uebersetzung eingetragen und angemeldet ist. In diesem Falle kann man auch nicht wegen Vorsatzes strafen, aber wohl sagt man: Du hast so leichtfertig gehandelt, daß du in Folge dessen wegen fahrlässigen Nachdrucks bestraft wirst. Das sind die Gründe, weshalb die deutschen und auswärtigen Gesetzgebungen den fahrlässigen Nachdruck bestrafen. Ich bitte Sie, daran festzuhalten.

— Fortsetzung in nächster Nummer. —

## Anzeigeblatt.

(Unter den Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigeschaltene Petition oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[16234.] Salzungen, den 1. Mai 1870.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erfülle ich die traurige Pflicht, Sie von dem am 6. April erfolgten plötzlichen Tode meines unvergesslichen Mannes, des Hofbuchhändlers Louis Scheermesser, in Kenntniss zu setzen.

Ich erlaube mir zugleich, Sie mit den durch diesen Todesfall hervorgerufenen geschäftlichen Veränderungen bekannt zu machen.

Das Sortimentsgeschäft nebst Verlag ist vom 1. Januar lauf. J. an meinen Neffen, Herrn Oscar Witzmann, der dem Geschäft schon länger vorstand, käuflich übergegangen. Derselbe wird in meinem Auftrag alles in Rechnung 1869 Gelieferte zur Oster-Messe ordnungsmässig saldiren, dagegen bitte ich, alles in Rechnung 1870 Gelieferte, sowie die Disponenden der diesjährigen Messe auf sein Conto gütigst übertragen zu wollen.

Lassen Sie das Vertrauen, mit welchem Sie den Verstorbenen bis dahin beehrten, auch auf den neuen Besitzer übergehen und genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung.

Antonie Scheermesser,  
geb. Brückner.

(Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.)

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung meiner Tante, der Frau Antonie Scheermesser, ersehen, habe ich vom 1. Januar d. J. ab die unter der Firma

**L. Scheermesser's Hofbuchhandlung**  
hier bestehende *Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung*, verbunden mit *Leihbibliothek, Journalzirkel, Schreib- und Zeichenmaterialienhandel*, für meine alleinige Rechnung übernommen und werde das Geschäft unter der alten Firma, mit Beifügung meines Namens, fortführen.

Während meiner achtjährigen Thätigkeit im Buchhandel glaube ich die mir zum selbständigen Betrieb eines Geschäfts erforderlichen Kenntnisse erworben zu haben; ebenso bin ich mit dem Gang des übernommenen Geschäfts, in welchem ich bereits 5 Jahre grössten Theils selbständig arbeitete, vollkommen vertraut, und hoffe deshalb, mit den nöthigen Mitteln versehen, dasselbe mit gutem Erfolge weiter zu führen.

Ich richte daher, mit Hinweis auf die nachstehende Empfehlung meines früheren Prinzipals, des Herrn W. Opetz, die ergebenste Bitte an Sie, mir durch Offenhaltung, beziehentlich Eröffnung eines Contos, Ihr Vertrauen zu Theil werden zu lassen.

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, die Geschäftsverbindung mit Ihnen stets zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Voraussetzung Ihrer gütigen Bewilligung, übernehme ich die Disponenden der diesjährigen Messe, sowie das vom 1. Januar 1870 gelieferte Sortiment.

Herr W. Opetz in Leipzig wird die Güte haben, die Commission des Geschäfts auch fernerhin zu besorgen und ist derselbe in Stand gesetzt, Festverlangtes bei Credit-verweigerung baar einzulösen.

Ihrem Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne ich mit Hochachtung

ganz ergebenst

Oscar Witzmann.

Oscar Witzmann wird zeichnen:

L. Scheermesser's Hofbuchhandlung.

Oscar Witzmann.

(Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.)

### Zeugniss.

Ich bestätige hiermit, dass Herr Oscar Witzmann aus Ohrdruff bei mir seine Lehrzeit beendet und bis heutigen Tag als Commis zu meiner Zufriedenheit servirte.

Herr Witzmann verlässt mein Geschäft nur, um bei seinem Onkel, Herrn Scheermesser in Salzungen, in Condition zu treten

und zu gleicher Zeit zur Kräftigung seiner Gesundheit die Bäder in Salzungen zu gebrauchen. Meine besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen begleiten ihn.

Dieses wahrheitsgetreue Zeugniss stelle ich hiermit aus, und ermächtige zu gleicher Zeit Herrn Witzmann, jeden zu seinem Nutzen führenden Gebrauch davon zu machen.

Gotha, den 1. Mai 1865.

*W. Opetz.*

Gern komme ich dem Wunsch des Herrn Witzmann, meines früheren Zöglings, ihn durch einige empfehlende Worte in den Buchhandel einzuführen, nach.

Als mehrjähriger Commissionär der Firma L. Scheermesser, bin ich stets in direkter Verbindung mit demselben geblieben und freut es mich, mein vorstehendes früheres Zeugniss in allem aufrecht halten zu können.

Ich nehme deshalb keinen Anstand, Herrn Witzmann dem Wohlwollen der Herren Verleger bestens zu empfehlen, überzeugt, dass er den Ruf der alten soliden Firma stets in Ehren halten wird.

Leipzig, den 1. Mai 1870.

*Wilhelm Opetz.*

[16235.] Um vielfach an mich gerichteten Wünschen zu entsprechen, habe ich von meinen gangbarsten Werken ein

Auslieferungs-Lager  
gebundener Exemplare in Berlin bei  
Herrn

**J. Bachmann's Buchhandlung**  
(Franz Triebisch)  
Holzgarten-Strasse Nr. 4

errichtet.

Diese Werke werden in eleganten und guten Einbänden für eigene Rechnung des Herrn Triebisch zu meinen Original-Netto- und Netto-Baar-Preisen ausgeliefert und die Einbände zu Selbstkostenpreisen apart berechnet. Verzeichnisse mit Ord.-, Netto-, Baar- und Einbandpreisen wollen Sie von Hrn. Triebisch direct verlangen.

☞ Selbstverständlich sind die so bezogenen Werke mit den von mir etwa gelieferten in keiner Weise zu verwechseln. ☞

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Hoffmann'sche Verlagsbuchhandlung  
in Stuttgart.

#### Verkaufsanträge.

[16236.] Verlags-Verkauf. — Ein auf der Höhe der Zeit stehender technischer Verlag, einschliesslich einer seit 20 Jahren begründeten Zeitung, welche allein 1500 Thlr. Reinertrag bringt und ihre Abonnentenzahl täglich steigert, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Die betr. Werke sind wiederholt in neuen Auflagen erschienen, eines wird eben wieder neu aufgelegt, für andere steht der Neudruck bevor. Contractliche Verhältnisse und Erträge aussergewöhnlich günstig; Forderung 15,000 Thlr. Adressen mit T. V. werden durch die Exped. d. Bl. nur von Denjenigen erbeten, welche über ein angemessenes Capital verfügen können und zu schnellem Abschluss ohne Weitläufigkeiten entschlossen sind.

[16237.] Eine Leibbibliothek, bestehend aus nahezu 7000 Bänden, ist wegen vollständiger Umgestaltung des Geschäfts in eine Colportage-

Buchhandlung sofort zu verkaufen. Dieselbe ist bis auf die neueste Zeit fortgeführt und kann nebst einer Partie von Katalogen sofort übernommen werden.

Offerten erbittet franco direct

Troppau, Mai 1870.

**H. Gold.**

[16238.] Ein sehr solides Sortimentsgeschäft einer grösseren, freundlichen Stadt Schlesiens mit einem jährlichen Umsatze von bis jetzt gegen 11000 Thlr. ist durch mich zu verkaufen. Dasselbe genügt vollen Credit und möchte ich zunächst Herren katholischer Confession diese Acquisition aus Überzeugung empfehlen.

Auf reelle Anfragen unter Angabe der disponiblen Mitteltheile ich das Nähere mit.

**W. Glat** in Breslau.

[16239.] Verlags-Verkauf. — Zu verkaufen ist billig ein Verlag, welcher sich zur Gründung eines Verlagsgeschäfts eignet, indem derselbe viele Colportage-Artikel enthält. Franco-Offerten unter A. Z. 2. poste restante Leipzig.

[16240.] Ein kleines, aber der Ausdehnung noch sehr fähiges Sortimentsgeschäft in einer kleinen Stadt der Provinz Sachsen ist billig zu verkaufen. Herr Hermann Schulze in Leipzig wird hierauf bezügliche Anfragen weiter befördern.

#### Kaufgesuche.

[16241.] Ein gediegener wissenschaftlicher Verlag oder ein einzelner in sich abgeschlossener Zweig eines solchen im Werthe von 12—15000 Thlr. wird von einem soliden Käufer zu erwerben gesucht. Die Weiterbeförderung geeigneter Offerten unter O. B. 3. übernimmt gütigst Herr Franz Wagner in Leipzig.

#### Fertige Bücher u. s. w.

##### Lampert, katholische Krankenblätter.

III. Heft. (Schluß.)

[16242.] Ende Juni erscheint und wird nur auf Verlangen versendet:

**Katholische Krankenblätter**  
für Seelsorger und Kranke  
zur Unterstützung und Erbauung  
von

**J. Lampert,**  
Priester der Diözese Würzburg.

Heft III.

Mit Approbation des bischöflichen  
Ordinariats in Würzburg.

Preis: 7 N.R. keine Ausgabe 10 N.R.

Die Krankenblätter erscheinen in 3 Heften, je 20 Doppelblätter in Umschlag und Mappe, und in 2 Ausgaben. Jedes Heft ist einzeln verkäuflich.

Handlungen, welche Absatz dafür haben, wollen gefälligst umgebend verlangen. Die bis jetzt eingelaufenen Bestellungen finden pünktliche Erfüllung.

Mainz, im Mai 1870.

**G. G. Kunze's Nachfolger.**

**Putthammer & Mühlbrecht,**  
Buchhandlung für Staats- und Rechts-  
wissenschaft,  
64 Unter den Linden in Berlin.

[16243.]

Soeben erschien in unserm Verlage:

#### Beurtheilung des Entwurfs

einer

#### Civil-Prozeßordnung

für den

#### Norddeutschen Bund

unter Berücksichtigung

der Preßgesetze Württemberg's und

Bayern's

und

des kgl. Sächs. Civilgesetzbuches,

von

**Dr. Harries,**

Stadtgerichts-Rath.

8 Bogen, gr. 8. Eleg. gebestet.

Preis 16 N.R. mit 25 %.

Unter der Menge von Beurtheilungen des vorliegenden hochwichtigen Entwurfes, der in seiner Vollendung demnächst dem Reichstage zur Berathung und Beschlussnahme vorgelegt wird, dürfte sich diese Schrift vortheilhaft auszeichnen und deshalb gewiss einen großen Leserkreis finden. Sie ist nicht nur die erste grössere, sehr eingehende wissenschaftliche Abhandlung über den Prozeßordnungsentwurf, sondern das Interesse dafür wird auch schon deshalb außerhalb der Grenzen des Norddeutschen Bundes, wie innerhalb derselben, ein sehr reges sein, weil der Autor die Prozeßgesetze Württemberg's, Bayern's und Sachsen's ebenjalls in den Kreis seiner Betrachtungen zieht. Wir möchten deshalb alle Handlungen, welche Absatz für juristische Literatur haben, bitten, sich recht thätig für obige Schrift zu verwenden, der Erfolg wird nicht ausbleiben. Exemplare stehen auf Verlangen in beliebiger Anzahl à cond. zur Verfügung.

[16244.] Bei mir erschien soeben, wird jedoch nur auf Verlangen fest resp. baar geliefert:

#### Wichtige Erfindung

für

Photografen und Lithografen.

Die

#### neusten Fortschritte des Licht-

drucks

#### Phototypie

praktisch dargestellt

von

**A. Markl,**

techn. Chemiker.

2 f.

Die Erwerbung dieses wichtigen Geheimnisses, das bisher von den H. Albert, Ohm u. Großmann nur gegen hohe Summen mitgetheilt wurde, ist hier nebst noch einer 3. neueren Methode gegen 2 f ermöglicht und dürfte deshalb ein lohnender Artikel selbst für die kleinste Handlung bilden.

Prag, 25. Mai 1870.

**A. G. Steinhauser.**

**E. Jung-Treuttel in Paris u. Leipzig.**

[16245.]

Soeben erschien:

**Dictionnaire étymologique de langue française**

par A. Brachet.

Avec une préface

par Emile Egger.

Un très-fort vol. gr. in-18. de 700 pages à 2 col.

Prix: 2 f. netto.

Dieses Werk wird, auch als Ergänzung zu desselben Verfassers: „Grammaire historique“, besonders an Universitäten viel gekauft werden. Ich bitte fest, resp. baar zu verlangen.

Paris u. Leipzig, im Mai 1870.

**E. Jung-Treuttel.****Novitäten der englischen Literatur,**

vorrätig auf Berliner Lager.

[16246.]

**History**

of

**the Karaite Jews.**

By Wm. H. Rule.

8. 2 f. 7½ Skr no.  
(7 sh. 6 d.)**Observations**

on the

**Geology and Zoology**

of

**Abyssinia,**

made during the progress of the British Expedition to that country in 1867—68.

By

W. T. Blanford.

With Illustr. and Geological Map.

gr. 8. 6 f. 9 Skr no.  
(21 sh.)**A critical and commercial****Dictionary**

of

**the Works of Painters**

comprising 8850 sale notes of pictures and 980 original notes on the subjects and styles of various artists who have painted in the schools of Europe between the years 1250 and 1850.

By

Fr. P. Segnier.

Lex. 8. 6 f. 9 Skr no.  
(21 sh.)

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Ein neuer Band von

**Nimmo's Edition:****The Scottish Minstrel.**

The

Songs of Scotland subsequent to Burns

with

**Memoirs of the Poets.**

By Rev. Chas. Rogers.

Lex. 8. 1 f. 15 Skr no.  
(5 sh.)**Neuigkeiten der Amerikanischen Literatur,**

vorrätig auf Berliner Lager.

**The Method of Shakespeare as an Artist**

deducted from an analysis of his leading Tragedies and Comedies.

By Henry J. Ruggles.

8. New York. 2 f. 10 Skr no.  
(1 Doll. 75 c.)**American Political Economy;**

including strictures on the Management of the Currency and the Finances since 1861 with a Chart, showing the fluctuations in the price of gold.

By Francis Bowen.

8. New-York. 3 f. 10 Skr no.  
(2 Doll. 50 c.)

Wir bitten fest oder baar zu verlangen.

A. Asher & Co.  
Berlin u. London.

[16247.] Soeben erschien und versandte pro novitate:

**Grundriss**

der

**chemischen Technologie,**

Von Prof. Dr. Rud. Wagner.

Mit 20 Holzschnitten.

31 Bogen. gr. 8. Preis 1 f. 10 Skr ord.,  
27 Skr netto.

Zunächst für solche Schulen bestimmt, denen dessen große chemische Technologie 7. Aufl., Preis 3 f. 10 Skr, oder ähnliche Handbücher zu umfangreich und zu teuer sind. Freieremphale für Direktoren oder Fachlehrer stehen zu Diensten.

Leipzig, 20. Mai 1870.

Otto Wigand.

**Fortschung****Heinzerling, Brücken in Eisen.**

[16248.] Heute gelangte zur Ausgabe die

Zweite Abtheilung

von

**Prof. F. Heinzerling,****Die Brücken in Eisen.**

Baumaterial, technische Entwicklung, Konstruktion und statische Berechnung der eisernen Brücken.

Mit ca. 1500 Abbildungen.

Unvergessene Störungen hatten leider in dem Erscheinen dieser Abtheilung eine Verspätung von einigen Monaten herbeigeführt.

Von dieser zweiten Abtheilung empfing jede Handlung soviel Exemplare als Rest, als sie davon zur festen Continuation und zur Komplettierung der D. Messe 1870 disponirten und à Conto novo à cond. empfangenen Exemplare der ersten Abtheilung gebrauchte. Da, wo mit einer Disponendenfaktur noch nicht vorliegt, expediere ich erst nach Eingang derselben.

Sollte es von einzelnen Handlungen übersehen worden sein, mit ihren festen Bedarf von der zweiten Abtheilung mitzutheilen, bitte ich, dies umgehend nachträglich zu bewirken.

Gleichzeitig mit der zweiten Abtheilung versandte ich unverlangt an diejenigen meiner Herren Geschäftsfreunde, welche meine Nova wünschen, die ein für sich abgeschlossenes Ganze bildende

I. und II. Abtheilung in einem Bande gehetzt.

Umfassend 34 Bogen mit 1172 Holzschnitten. Preis 3 f. ord. — 2 1/4 f. netto — 2 f. baar.

Die erste Abtheilung ist in den angesehensten Fachjournalen überaus günstig beurtheilt worden und hat auch seitens des Publicums sehr freundliche Aufnahme gefunden. Dies lädt mich hoffen, daß eine erneute Verwendung für das Werk, um welche ich freundlichst bitte, jetzt, nach Erscheinen der von zahlreichen Interessenten mit Spannung erwarteten zweiten Abtheilung, von gutem Erfolge begleitet sein wird, um so mehr, als ich in nächster Zeit einen ausführlichen illustrierten Prospect speciell über dieses Werk in allen Fach-Zeitschriften beilegen lassen werde. Handlungen, welche selbst wählen, sowie solchen, welche Mehrbedarf haben, stehen Exemplare à cond. gern zu Diensten.

Leipzig, 24. Mai 1870.

Achtungsvoll

Otto Spamer.

Für Juristen.

[16249.]

**La dottrina della Ratiabilito.**

Studii

di Giuseppe Polignani.

gr. 8. (88 pag.) Preis 20 Skr netto.

Wir bitten um feste Bestellungen.

Neapel, Mai 1870.

Detken &amp; Rocholl.

254

[16250.] Soeben erschien und wurde nur auf Verlangen versandt:

**Eco de Madrid**, a. u. d. T.: Praktische Anleitung zum Spanisch-Sprechen. Mit einem vollständigen Wörterbuch. Dritte Auflage. Eleg. geb. 1  $\varphi$ .

**Deutsches Echo**, die tägliche Umgangssprache gebildeter Deutschen. Ausgabe für Franzosen. Zweite Auflage. Geb. 20  $\text{Nr.}$ . — dasselbe. Ausgabe für Engländer. Vierte Auflage. Eleg. geb. 1  $\varphi$ .

**Freund und Marx**, Präparation zu den Psalmen. Heft 1. 7½  $\text{Nr.}$ .

(Heft 2. 3., Schluss, folgen bald.)

— An Studenten der Theologie aller Confessionen sehr absatzfähig und deshalb den Sortimentshandlungen in Universitätsstädtien besonders empfohlen.

**Freund**, Präparation zu Herodot. Heft 1—6. à 5  $\text{Nr.}$ .

— Präparation zu Xenophon's Hellenica.

Heft 1. Fortsetzung davon ist im Satz.

Leipzig, Mai 1870.

**Wilhelm Violet.**

**Handlungen mit Fremdenverkehr**

[16251.] empfiehle ich mein

**Unzerreißbares Bilderbuch.**

Bezugsbedingungen von jetzt an:

Ladenpreis 1  $\varphi$  mit 33½ % und 7/6, 14/12, 29/24.

Ohrdruff.

**Aug. Stadermann jun.**

[16252.] Heute wird versandt:

**Dr. Helfft's**

**Handbuch der Balneotherapie.**

Practischer Leitfaden

bei

Verordnung der Mineralquellen, Molken, Seebäder, klimatischen

Kurorte etc.

Neu bearbeitet

von

**Dr. Ed. Krieger**,

Gehemer Medicinalrath in Berlin,

Siebente vermehrte und verbesserte

Auflage.

gr. 8. Mit 1 Heilquellenkarte. Preis 3  $\varphi$

20  $\text{S}\mathcal{R}$  ord.

Die Urtheile über den Werth eines Buches lauten wohl selten so einstimmig günstig wie über Helfft's Balneotherapie, welche in schneller Folge 6 Auflagen bereits erlebt hat. Nach dem Tode des Dr. Helfft hat der Geh. Rath Krieger die Umarbeitung übernommen und sind wir bei dem als Practiker ebenso erfahrenen, als in der Literatur bewährten Herrn Bearbeiter gewiss, daß die vorliegende neue Auflage allen früheren an praktischer Brauchbarkeit mindestens gleichkommen werde. Wir bitten um ges. thätigste Verwendung.

Berlin, den 16. Mai 1870.

**August Hirschwald.**

### Nordd. Protestantenblatt Nr. 21

[16253.] enth.: Wochenscha. — Geistiger Beruf und leibliche Bedürfnisse. — Der zehnte Artikel der Augsburgischen Confession. — Zur Weimartischen Synodalordnung. — Eine Aufgabe f. d. Protestantenvvereine in Hannover. — Ein Urtheil über die Infallibilität des Papstes aus dem sechzehnten Jahrhundert. — Was das Concil zu decken soll.

Halbjährl.: 1½  $\varphi$ . — Probe-Nr. gratis.

Bremen, Mai 1870.

**3. G. Heyse.**

### Ein Schulrechenbuch

nach

Rameke's Schnellrechenmethode.

[16254.] Im Verlage von **J. W. Gadow & Sohn** in Hildburghausen ist soeben erschienen:

### Rechenbuch für die Volksschulen

zum

Handgebrauch für die Schüler

von

**Bornikol, Erd und Motzschmann.**

Heft I. Zahlraum von 1—100.

II. do. von 1—999.

III. Die 4 Species mit mehrfach benannten Zahlen.

IV. u. f. demnächst.)

Diese Rechenbücher, welche nach dem neuen Maß- und Gewichtssystem bearbeitet sind, basiren auf die Grundsätze der Rameke'schen Schnellrechenmethode, die überall mehr und mehr an Boden gewinnt.

Dem Erscheinen derselben ist in pädagogischen Kreisen mit Spannung entgegengesehen worden, und werden gewiß, wenn Sie die Herren Schulvorstände und Lehrer ihres Wirkungskreises mit denselben und ihren Vortheilen bekannt zu machen suchen, das größte Interesse erwecken und viele der Herren Lehrer ic. veranlassen, diese Rechenbücher zur Einführung zu bringen. Wir werden Ihre Bemühungen gerne unterstützen.

Die Ausstattung der Hefte ist elegant. Dieselben sind cartonnirt, mit Leinwandrücken versehen und liefern wir jedes Heft für 3  $\text{Nr.}$  ord., 2½  $\text{Nr.}$  netto und auf 25 ein Freierpl.

Wir bitten höflichst verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll.

Hildburghausen.

**J. W. Gadow & Sohn.**

[16255.] Bei mir erschien:

### Pyrmont und seine Umgebung.

Ein Führer

für

### Ergäste und Fremde

von

**Dr. med. E. Gruner.**

Preis 7½  $\text{Nr.}$

Ich bitte um Ihre ges. Verwendung und Angabe Ihres Bedarfs, da nut auf Verlangen versende.

Pyrmont, im Mai 1870.

**Georg Ulster's Hofbuchdrig.**

[16256.] Berlin, den 9. Mai 1870.

Am heutigen Tage gingen nachstehende Artikel aus dem Verlage der Herren Stilke & van Muyden hier durch Kauf in den unsrigen über:

**Kiepert, H.**, Historische Karte des brandenburgisch-preussischen Staates. Nach seiner Territorial-Entwickelung unter den Hohenzollern mit Angabe der Grenzen des Norddeutschen Bundes. Fünfte Auflage. 6  $\text{S}\mathcal{R}$  ord.

**Konewka, Paul**, Silhouetten-Album. Dritte Auflage. 1  $\varphi$  ord.

**Löbker, Dr. H.**, Uebersicht der brandenburgisch-preussischen Geschichte. 1½  $\text{S}\mathcal{R}$  ord.

**Pierson, Oberlehrer Dr. William**, Preussische Geschichte. 2  $\varphi$  ord.

Indem wir bitten, sich hierfür von neuem thätig zu verwenden, bemerken wir, dass wir in Rechnung 33½ % und auf 10: 1 Frei-exemplar,

gegen baar 40 % und auf 6: 1 Frei-exemplar

gewähren; außerdem liefern wir Pierson, Preussische Geschichte bis zum 1. August d. J.

mit 50 % und 7/6 gegen baar, bedauern aber von diesem Werke nur mässig à cond. liefern zu können.

**A. Duncker's** Buch-Verlag.  
(Gebrüder Paetel.)

Nur auf Verlangen.

[16257.] Soeben erschienen in meinem Verlage:

### Gebet- und Andachtsbüchlein

zum Gebrauch für israelitische Schulanstalten

bearbeitet und herausgegeben von

**J. Stern**,  
Inspector der Jacobson'schen Waisenanstalt zu Seesen.

Zweite vermehrte Auflage.

Nebst einem systematisch geordneten Spruchbuch als Handbuch für israelitische Religions-

schüler.

8. Geb. 9  $\text{S}\mathcal{R}$  mit 33½ % (Freierpl. 11/10).

### Systematisch geordnetes Spruchbuch

als Handbuch für israelitische Religions-

schüler.

Zusammengestellt und herausgegeben von

**J. Stern**,  
Inspector der Jacobson'schen Waisenanstalt zu Seesen.

8. Geb. 2¾  $\text{S}\mathcal{R}$  mit 33½ % (Freierpl. 11/10).

Braunschweig, den 18. Mai 1870.

**Joh. Heinr. Meyer.**

**Verlag von Karl Prochaska.**

Wien, Leipzig, Teschen.

[16258.] Schiller's sämmtliche Werke. Solid u. eleg. geb. in ganz Leinen 1 ₣, baar 22½ ₩.  
7/6 Expl. 4 ₣ 15 ₩.

Goethe's Werke. Solid u. eleg. geb. in ganz Leinen 2 ₣ 6 ₩, baar 1 ₣ 14 ₩.  
Einband 5 ₩.

7/6 Expl. 9 ₣ 20 ₩.  
Lessing's Werke. Solid u. eleg. geb. in ganz Leinen 24 ₩, baar 16 ₩. Einband 5 ₩.

7/6 Expl. 4 ₣ 11 ₩.  
Schiller's sämmtliche Werke. Auf feinerem Papier. Solid u. eleg. geb. in ganz Leinen 1 ₣ 6 ₩, baar 24 ₩. Einband 5 ₩.

7/6 Expl. 5 ₣ 20 ₩.

Neueste Eisenbahn-, Post-, Telegr.- und Dampfsch.-Karte von Oestreich-Ungarn. Zugabe: 68 Seiten Stationen-Verzeich. mit Angabe v. Kronland u. Bezirk. 3. Aufl. 1 ₣ 10 ₩, netto 1 ₣, baar 24 ₩.  
11/10 Expl. 8 ₩.

[16259.] Heute versandten wir an die Handlungen, welche verlangten:

**Walpurgis.**

Eine Novelle

von

Gustav zu Putlich.

Geb. 1 ₣ 10 ₩ ord., eleg. geb. mit Goldschn. 1 ₣ 22½ ₩ ord.

A cond. bedauern wir von heute nicht mehr liefern zu können, da unser Vorrath durch die Vorausbestellungen fast gänzlich erschöpft ist; den Baar-Rabatt von 40% halten wir lt. Circular vom 7. d. M. bis zum 1. Juni offen.

Berlin, den 23. Mai 1870.

**A. Dunder's** Buch-Verlag.  
(Gebrüder Paetel.)

Nur hier angezeigt.

[16260.] Soeben erschien:

**Cassler Industrieausstellungs-Märsche.**

No. 1. Festmarsch zur Eröffnung der Ausstellung. No. 2. Jubelmarsch zur Verkündigung der Preisvertheilung. Componirt für Pianoforte von Rudolph Boehmann. Preis 12½ ₩, in Rechnung fest mit 50%, gegen baar mit 60% und 7/6.

Die Märsche sind dem Ausstellungs-Comite gewidmet und werden von der Capelle des Herrn Director Mannsfeld im Ausstellungsgebäude executirt. Nach dem Urtheil Sach-

kundiger werden beide Nummern als sehr melodiös bezeichnet. Die Ausführung ist nicht schwer und wird dem Spieler Genuss bereiten. Auf dem Titelblatt befindet sich in sehr geschmackvoller Weise ausgeführt eine Ansicht des Industrie-Ausstellungs-Gebäudes. Cassel, Mai 1870.

J. J. Scheel.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.****Militaria!**

[16261.]

Gef. Beachtung empfohlen.

Hierdurch erlauben wir uns, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß in Kürze nachstehende drei Artikel bei uns erscheinen, von deren großer Absatzfähigkeit Sie wohl überzeugt sein werden:

**Pro Arkolay.**

— Eleg. geh. 15 ₩. —

Dieser einfache Titel steht an der Spitze eines Buches, welches unbedingt das größte Aufsehen machen muß. Der Herr Verfasser, einer der bekanntesten und tüchtigsten preußischen Offiziere, stellt sich auf die Seite des großen Rückschrittmannes der Artillerie und verteidigt nicht nur Arkolay, sondern er geht noch viel weiter und fordert die gesammte deutsche Artillerie unter dem Motto: „Heraus mit euren Flederwischen“, in die Schranken.

Wir glauben, daß jeder Sortimentar von der Absatzfähigkeit dieses Werkchens überzeugt sein wird, und theilen daher nur noch unsere Bezugsbedingungen mit, bemerkten jedoch gleich, daß wir ausnahmslos nur dahn à cond. liefern werden, wo gleichzeitig fest oder baar bestellt wird.

Vorausbestellungen gegen baar mit 33½ % u. 13/12, 22/20, 60/50 Expl., in Rechnung durchweg mit 25% u. 13/12 Expl.

Ferner erscheint:

**Das französische Heerwesen.**

Eine ausführliche Schilderung nach amtlichen französischen Quellen.

Von Hermann Pfister,

Hauptmann.

5. Abtheilung.

15 ₩.

Diese schon längst erwartete 5. Abtheilung (3. Ergänzungsheft) des Hauptwerkes, welches ebensowohl ein selbständiges Ganzes bildet, wird demnächst die Presse verlassen. Pfister's Heerwesen hat einen so durchschlagenden Erfolg gehabt, daß wir wohl jede weitere Empfehlung sparen können. Der Hauptinhalt dieses Heftes wird sein: Festungs-Artillerie, Panzer, Küsten-Befestigungen, dann organisatorische Nachträge und Veränderungen.

Unsere Bezugsbedingungen sind wie früher, in Rechnung mit 25% u. 13/12 Expl.; gegen baar mit 33½ % und 11/10. Bei Bezug von 50 Expl. und mehr direkte Verständigung.

**Nachgeber**

für

**Offiziere der Landwehr und Reserve**von  
Heinrich

(Lieutenant).

Preis ca. 20 ₩.

Ein vortreffliches Buch, welches total fehlt und dessen Nützlichkeit bald allgemein anerkannt werden wird. Bei der großen Anzahl von Landwehr-Offizieren in Norddeutschland (ca. 15000), dürften auch die kleinsten Handlungen im Stande sein, einige Expl. zu verkaufen. Wir liefern ebenfalls baar mit 33½ % und in Rechnung mit 25%.

Diesenigen geehrten Sortimentshandlungen, welche einen größeren Absatz für unsere militärischen Artikel haben, wollen sich gef. direct mit uns in Verbindung setzen. Wir erlauben uns noch die Bemerkung, daß wir ein großes militärisches Unternehmen unter dem Titel: Militär-Bibliothek für Offiziere aller Waffen vorbereiten, und werden die ersten Hefte wohl im Herbst die Presse verlassen. Wir bitten zu beachten, daß wir Commissions-Bestellungen nur nach unjern Listen ausführen.

Achtungsvoll

Cassel.

Luchardt'sche Verlagsbuchhdg.  
(Fr. Luchardt.)**Statt besonderen Circulars.**

[16262.]

In vier Wochen erscheint und werden die geehrten Besitzer von Leihbibliotheken und dergl. Instituten darauf ergebenst aufmerksam gemacht:

**Auf schwankendem Boden.**

Von Wilhelm Grothe.

Preis ca. 1½ ₩ mit 25%.

(Die vor dem Erscheinen gemachten Baarbestellungen mit 50% und 11/10.)

**Mein Vetter Christian.**

Roman

von

Wilhelm Grothe.

2 Bändchen. Preis 1½ ₩ mit 25%.

(Die vor dem Erscheinen gemachten Baarbestellungen mit 50% und 11/10.)

A cond. sende ich nur bei gleichzeitiger Baarbestellung.

Berlin. Wilh. Grothe's Verlag.

[16263.] In kurzem wird in meinem Verlage erscheinen:

**Gutachten**

über

den Entwurf einer Procedordnung für den Norddeutschen Bund, im Auftrage der ständigen Deputation des Deutschen Juristentages für den Deutschen Juristentag erstattet

von Dr. Robert Osterloh,

ordentl. Prof. v. Rechte zu Leipzig.

Da ich diese Schrift nicht als Neuigkeit versende, bitte ich zu verlangen.

Leipzig, den 24. Mai 1870.

Bernhard Tauchnitz.

254\*

## Übersetzungs-Anzeigen.

Nur auf Verlangen!

[16264.]

In meinem Verlage erscheint in der nächsten Zeit:

## Die Auferstehung Jesu Christi.

Apologetischer Vortrag

von

Frédéric Godet,

Professor der Theologie zu Neuchatel.

Aus dem Französischen übersetzt

von

F. Stöter.

Ca. 3—4 Bogen 8. Geb.

Hamburg, 23. Mai 1870.

Wilhelm Mause.

## Berichtigung.

[16265.]

Von:

Hefele,  
Honorius und das VI. allg. Concilgeben wir 33  $\frac{1}{2}$  % Rabatt und auf 12 fest bezogene Exempl. 1 frei. Unsere frühere Angabe von 25 % beruht auf einem Irrthum. Der Preis des Schriftstücks ist:

Ord. 6 Rpf = 18 fr.

Netto 4 Rpf = 12 fr.

Die Ausgabe erfolgt binnen wenigen Tagen.  
Lübingen, Mai 1870.

H. Laupp'sche Buchhdlg.

## Angebotene Bücher u. s. w.

[16266.] A. Hanke in Zürich offeriert in neuen Exemplaren:

Deutsch-französische Jahrbücher, herausgegeben v. Arn. Ruge u. K. Marx. 1. u. 2. Lfg. (mehr erschien nicht). gr. 8. 240 Seit. (Paris 1844.) Ladenpreis 8 Fr., für 15 Rpf netto baar.

Diese Jahrbücher, welche durch Aufsätze von Eg. Herwegh, Hch. Heine, Marx, Joel Jacoby u. c. immer noch Werth haben, sind beim Verleger längst vergriffen. Heine's Lobgesänge auf König Ludwig von Bayern sind sonst nirgends gedruckt.

[16267.] A. Kitter in Leipzig offeriert:

Gartenlaube 1855—57. à 1  $\frac{1}{2}$  10 Rpf; 1858—60. à 1  $\frac{1}{2}$ ; 1861. 1  $\frac{1}{2}$  5 Rpf;1862—64. à 25 Rpf; 1865—69. à 1  $\frac{1}{2}$ .

Einzelne Nrn. à 1 Rpf, Quartale à 7½ Rpf, soweit zu haben.

Hempel's Nationalbibl. 1—100. à 1 $\frac{1}{2}$ /10 Rpf; 101. u. ff. à 1 $\frac{1}{2}$  Rpf.

Kladderadatsch 1866—68. à 22½ Rpf.

Buch der Welt 1858. 27½ Rpf.

Völkgarten 1864, 65. à 22½ Rpf.

[16268.] Dr. Wagner in Braunschweig offeriert: 1 v. Helldorf, Dienstvorschriften der königl. preuß. Armee. I. 1. 2. 2. Aufl. Geb. in 3 eleg. Hbfrzbd. Durchschoffen. Wie neu. 3  $\frac{1}{2}$  15 Rpf baar.

11 Wiener Fremdenführer. 5. Aufl. 1868. (Wien, Beck'sche Univers.-Buchh.) Ganz neu. à 5 Rpf baar.

[16269.] L. Schnod in Aschersleben offeriert: Div. Volkstkalender 1870. — Architecten—Ingenieur—Berg- u. hüttenm. — u. Medizinal-Kal. 1870.

[16270.] J. v. Baalen &amp; Söhne (v. Hengel &amp; Geitjes) in Rotterdam offerieren und sieben Geboten entgegen:

Signale f. d. musikal. Welt. Jahrg. 1—27. Lpzg. 1843—69. Hbkleinw. Jahrg. 1869 brosch.

Niederrhein. Musikzeitg., v. Bischoff. Jahrg. 1—14. 4. Köln 1853—67. Hbfrz.

Allgem. musikal. Zeitung, v. Bagge. N. F. Jahrg. 1—3. 4. Lpzg. 1863—65. Br. Neue Berlin. Musikztg., v. Voß. Fol. Berl. 1863—69. Br.

Le guide musical. Année 1863—69. Fol. Brux. Br.

Neue Zeitschr. f. Musik, v. Brendel. 4. Lpzg. 1863—69. Br.

Blätter f. Theater, Musik u. Kunst, v. Zellner. Fol. Wien 1864—69. Br.

Revue et gazette music. de Paris 1863—69. Fol. Paris. Br.

Schilling, musikal. Handlexikon. 2 Bde. Mergentheim 1842. Hbfrz. Durchschoffen.

(Bourdelot), Hist. de la musique et de ses effets. 8. Amst. 1725.

Bedos de Celles, l'art du facteur d'orgues. 4 Tom. 3 Vols. av. 137 planches Fol. Paris 1770. Demi veau.

[16271.] A. Rissarth's Sort. (E. Schellmann) in Gladbach offeriert und siebt Geboten entgegen:

13/12 Braunschweig, Anleitung f. d. telegr. Correspondenz. Berlin 1869 (15 Sgr ord.). Zusammen oder einzeln. — 1 Wirth, Geschichte der Deutschen. 4. Aufl. 4 Bde. Stuttgart 1865. Geb. — 1 Tschudi, Thierleben d. Alpenwelt. 7. Aufl. Leipzig 1865. Lnwdbd.

— 1 Hartwig, Leben d. Meeres. 4. Aufl. Ill. Pr. = A. Frankf. 1859. Geb. m. Goldschn. — 1 Mösselt, Lehrbuch d. Weltgeschichte.

13. Aufl. 1862. 4 Bde. in 2 Hbfrzbd. geb. — 50 Allg. dtshs. Handelsgejebbuch v. Lüb. Würzburg 1861. Br. — 1 Macaulay's Geschichte v. England, dtsh. v. Beeseler.

Ill. Volks-Ausg. Lfg. 1—40. u. Schlusflsg. Braunschweig 1862. Br. — 10 Will, Anleitg. z. chem. Analyse. 4. Aufl. Leipzig 1857. Br. — 3 Herrig et Burguy, la France littéraire. Braunschweig. Br. —

1 Herrig, british classical authors. Braunschweig. Br. — 2 Briefe v. A. v. Humboldt an Barnhagen v. Ense a. d. Jahren 1827—58. 5. Aufl. Leipzig 1860. Br. — 1 Dasselbe Werk, französisch übers. v. Sulzberger. Paris 1860. Br.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

[16272.] Carl Grill's Hochbuchhdg. in Pest sucht:

1 Stangenberger's Spielschule I.

1 Gutsmuths, Spiele zur Uebung u. Erholung des Körpers u. Geistes. 1802.

1 Spielschule zur Uebung der 5 Sinne. 1806.

1 Heusinger, Benutzung des Triebes beschäftigt zu sein. 1800.

1 Werner, Bewegungsspiele.

1 Ludwig, Onkel, Lustspiele für Kinder.

1 Gauß, der physik. Kinder- u. Volksfreund.

1 Kochholz, Almanach für Kinderlieder.

1 Campe, über die früheste Bildung junger Kinderseelen. 2 Bde.

1 Spielschule zur Bildung der 5 Sinne für kleine Kinder. 1806.

1 Spiel u. Leben. Dresden.

[16273.] Die Dorn'sche Buchh. in Ravensburg sucht antiquarisch und siebt gef. Offereten mit directer Post entgegen:

1 Scott, Werke.

1 Mühlbach's sämmtl. Romane.

1 Kleist's Werke.

1 Scherr, Schiller u. seine Zeit.

1 Arndt, Schriften an seine Deutschen.

1 — Wanderungen mit Stein.

1 Höin's gesammelte Erzählungen.

[16274.] Robert Lampel in Pest sucht:

1 Bobrit, nautisches Wörterbuch.

1 Koch, Jungfrau v. Belleville.

1 Marvel, Träumereien eines Junggesellen.

1 Frerichs, Klinik der Leberkrankheiten.

1 — Atlas.

[16275.] Ferdinand Schöningh in Paderborn sucht:

2 Raphael, Disputa, gestochen v. Keller.

[16276.] L. Schnod in Aschersleben sucht billigst:

1 Müller, Prof. v. Heidelb. — 1 Wood, der rothe Hof. — 1 Hillern, Arzt d. Seele. —

1 See, Arnstein. — 1 Strauß, Altenberg. — 1 Leokadie. — 1 Steffens, Brandstifter;

— Ruine im Walde; — Auf der Röstrappe;

— Bruder des Verurtheilten. — 1 Otto, Kfm. u. Aristokrat. — 1 Chemisch. Centralblatt

1863. — 1 Mösselt, Weltgesch. f. Töchterf. I. u. II. — 1 Gemeindezeitung 1866. — 1 Wandkarte v. Anhalt. — 1 Heine, Harzreise.

— 1 Adressbuch stl. Samenhdlgn. d. In- u. Auslandes. (Erf., Otto. Vergriffen.) — 1 Anber, der schwarze Domino. — 1 Wagner, Lohengrin; — der flieg. Holländer;

— Rienzi. Clav.-Auszüge.

- [16277.] **M. Heinlius** Sort. (George Gilbers) in Dresden sucht billigt:  
1 Herzog, Real-Encyclopädie für protestant. Theologie u. Kirche. 22 Bde. u. Ergänzungen.  
Offerten gefälligst direct.
- [16278.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:  
1 Mittelhochdeutsches Wörterb. m. Bezug d. Nachlasses v. Benecke, hrsg. v. Müller u. Zarncke. Cplt.  
1 Becker, Weltgeschichte. Berl. 1820. Bd. 8.
- [16279.] **Kirchhoff & Wigand** in Leipzig suchen:  
1 Cannstatt's Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. Veterinärmedizin f. d. J. 1851—1855.  
1 Steffens, Novellen.  
1 Guizot, méditations.
- [16280.] **D. Nutt** in London sucht:  
Buhle's Gesch. d. Philosophie.  
Staudenmaier, christl. Dogmatik.  
Beck's Einleitung in das System der christl. Lehre.  
Hilgenfeld's Zeitschrift. Soweit erschienen.
- [16281.] **Gustav Weise's** Verl. in Stuttgart sucht alt und billig:  
1 Gerichtsraal. E., Enke. Jahrg. 1864.  
1 Poggendorff, Annalen. Jahrg. 1868.
- [16282.] **Julius Weise's** Hofbuchh. (W. Spemann) in Stuttgart sucht billig:  
1 Münchner Fliegende Blätter. Bd. 1. 2. 3. 6. 7. 12. 13. 26. 27. 30. 31. 35. 37. 39.
- [16283.] **A. Bagel's** Sortim. in Wesel sucht billig:  
1 aus dem Windell, Handbuch für Jäger. (Leipzig, Brockhaus.)
- [16284.] **Richard Mühlmann** in Halle sucht:  
1 Arndts, Lehrbuch d. Pandekten.  
1 Allg. Landrecht, v. Schering.  
1 Roscher, System d. Volkswirtschaft. 2. Bd.
- [16285.] **H. v. J. Kraus** in Bremen sucht billig:  
1 Bibel, mit Illustrat. von Gust. Doré. Cplt. nebst Anhang. In tadellosem, mögl. frischem Zustande.
- [16286.] Die **v. Rohden'sche** Buchh. in Lübeck sucht antiquarisch oder billig:  
1 Lafontaine, d. Familie Halden. 2 Bde.  
1 — Karl Engelmann's Tagebuch.
- [16287.] Adolf Cohn Verlag und Antiquariat in Berlin sucht:  
Vega, thesaurus logarithm. Fol. — Euler, Analysis d. Unendlichen, v. Michelsen. Bd. 1. — Kladderadatsch 1850. — Grätz, Gesch. d. Juden. Auch einzelne Bde. — Zunz, gottesdienstl. Vorträge. — Hegel's Werke. 2. Aufl. Bd. 1—5. 7. 16—18.
- [16288.] **E. Morgenstern** in Breslau sucht:  
1 Birchow, Archiv. Bd. 47. 48. — 1 Birchow, Jahresbericht f. 1867.
- [16289.] **O. Eigendorf** in Nordhausen sucht:  
1 Schellen, electromagn. Telegr. 4. A. — 1 Buch d. Erfindungen. P.-A. 1—3. Bd.
- [16290.] **G. Stangel** in Leipzig sucht:  
1 Zeitschrift f. Rechtspflege u. Verwaltung. Neue Folge. Bd. 28—32.
- [16291.] Die **Polatsch'sche** Buchh. in Temesvár sucht:  
1 Strahlheim, Weltgeschichte. Cplt.
- [16292.] **C. G. Müller's** Buchh. in Holzminden sucht:  
Barthagen v. E., Tagebücher, sowohl einzelne Bde., als auch cplt.
- [16293.] **W. W. Klambt** in Neurode sucht billig: Bücherverzeichnisse 1840—68 von Hinrichs, Brockhaus oder Kirchhoff.
- [16294.] **M. G. Priber** in Leipzig sucht:  
Österloh, Civilprozeß. — Ollendorff, engl. Grammatik. — Petri, Fremdwörterbuch. — Hr. Kaudel's Gardinenpredigten. — Guion, Frau la Motte, Schriften.
- [16295.] **Gebr. Carl & Nic. Benziger** in Einsiedeln suchen billig:  
Gute Erzählungen für das katholische Volk. (Keine Jugendschriften.)
- [16296.] **M. Zeitgeber & Co.** in Posen suchen: Revue des deux mondes, von Anfang an bis 1868 incl. — Eiligst!
- [16297.] **A. Fiedler** in Breslau sucht:  
Heiberg, Conspectus Diatomacearum. Kopenhagen 1863. — Bischöfke, Novellen. — Bonninghausen, therap. Handbuch. — Mille et une nuits. 2 Bde.
- [16298.] **W. Weber** in Berlin sucht:  
1 Zimmermann, Chemie. Bd. 1. 2. u. 7—9. — Feuerbach, Offenlichkeit u. Mündlichkeit der Gerechtigkeitspflege. — Koch, Prozeßordnung. — Graetz, Geschichte des Judentums. Bd. 1—3. 5. 6. 11. u. flgde. — Hahn, Handschriftenkunde Cicero's. — Reistig, Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft. — Gobbin, Prozeßverfahren. 1853. — Droysen, Memoiren der Markgräfin v. Bayreuth u. Pöllnitz. — Heyse, System der Sprachwissenschaft. — Geschichte der engl. Seereisen ic. Bd. 6. 7.: Cook's dritte Reise in die Südsee, od. Forster's Reise um die Welt 1776—1780. — Monographien über die Stadt Döbeln.
- [16299.] **J. P. Diehl's** Sortiment in Darmstadt sucht:  
1 Annalen der Chemie u. Pharmacie von 1840—1870 nebst Supplbd.  
1 Zeitschrift für Chemie 1858—1869.
- [16300.] **Puttammer & Mühlbrecht**, Buchh. für Staats- u. Rechtswissenschaft in Berlin suchen: Corpus juris canonici, ed. Richter. Corpus juris civilis, ed. Kriegel. Corpus juris civilis, dtch. v. Otto, S. u. S. Entscheid. d. Ober-Tribunals. Bd. 51—59. Förster, Hypothekenordnung. Lassalle, Arbeitersleben. Rodbertus, sociale Briefe. Schulze-D., Associationsbuch. Wappäus, Bevölkerungsstatistik. Bd. 1. (oder beide Bde.). ferner: L'Art pour tous. Sämmtl. Jahrgänge. Ranke, sämmtl. Werke. Semper, der Stil.
- [16301.] **Mitscher & Röstell** in Berlin suchen: Carlson, Gesch. Schwedens. Bd. 4. Caro, Gesch. Polens. Bd. 2. 3. Herrmann, Gesch. d. russ. Reiches. Bd. 5. 6. u. Erg.-Bd. Pauli, Gesch. Englands. Bd. 3—5. Schäfer, Gesch. v. Portugal. Bd. 4. 5. u. Reg. Schäfer, Gesch. v. Spanien. Bd. 3. Stenzel, Gesch. v. Preußen. Bd. 5. u. Reg. Wallenrodt, Leben. 2 Bde. Rostock 1797. Wallenrodt, Adolph u. Sidonia v. Wappentron. 2 Thle. Halle 1796. Binkeisen, Gesch. d. osman. Reiches. Bd. 2 —7. u. Reg.
- [16302.] Die **Richter'sche** Buchh. (Carl Törpe) in Auerbach sucht:  
1 Brockhaus' Kleineres Conversationslexikon. Eine der neuesten Aufl.  
1 Medicinal-Kalender pro 1870. (Hirschwald.) Diverse Bände der Fliegenden Blätter. (Braun & Schneider.) Offerten erbitte direct franco.
- [16303.] Die **Wilh. Greben'sche** Buchh. (Herm. Strehlke) in Köln a/Rh. sucht:  
1 Daheim. Vom 2. Jahrg. October 1865 ab bis Schluss des Jahres 1869 October. NB. Nur Offerten sämmlicher Jahrgänge (2. 3. 4. 5.) zusammen sind erwünscht.
- [16304.] Die **Internationale Buchhandlung** in Berlin sucht:  
1 Witzleben, d. Wasungerkrieg. (G., Scheube.)
- [16305.] **B. Brügel** in Berlin sucht billig:  
1 Hoffmann's, E. L. A., Schriften. Sauberes Exemplar, am liebsten brosch. oder sauber geb.
- [16306.] **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig sucht:  
Hallmerayer, das albanesische Element in Griechenland. Gabler, Lehrbuch der philo. Propädeutik. Müller, Aeschylus' Eumeniden. Hälschner, über das Duell. Spieß, Kritik der Schrift S. A. Derstet's.

[16307.] H. Fritzsche's Antiquariat in Leipzig sucht:  
Plautus, ed. Gronovius. — Puchta, Institut. — Franke, Fasti Horatiani. (1839.) — Senft, Felsarten. — Wetzell, Civilprozess. 2. A. — Windscheid, Pandekten. 1. u. 2. Bd. — Hermann, Elementa doctrinae metricae. — Beck, christl. Reden. 4. Bd. — Euripides, Hecuba, ed. Hermann. (1800.) — Abel, König Philipp. — Wegele, Friedr. d. Freudige. — Eye, Leben A. Dürers. — Hitzig, Psalmen; — Prophet Jesaia. — Kahn, Dogmatik. Auch einz. Bde. — Osterloh, sächs. Civilprozess. — Hermann, Physiologie. 2. Aufl. — Diesterweg, Raumlehre. 1843. — v. d. Trenck, Fr., Schriften. — Wieland, Werke. Neue Cl.-Ausg. — Hölderlin, Hyperion.

[16308.] B. Büd in Luxemburg sucht antiquarisch:  
Schmeller, bayrisches Wörterbuch. 1. Aufl. München, Lit.-art. Anstalt.

[16309.] Griesbach's Antia. in Gera sucht:  
1 Weiske, Rechtslerikon.

[16310.] A. Freyshmidt in Cassel sucht:  
Herzog, Realencyklopädie.  
Offerten direct.

[16311.] A. Bielefeld's Hofbuchhdlg. in Karlsruhe sucht antiquarisch:  
Illustr. Werke des 18. Jahrh., hauptsächlich die der französischen Kupferstecher: Moreau, Eisen, Cochin, Aubin, Morillier, de Ghendt, Borel, Cluin u. a.  
1 Shakespeare, von Schlegel u. Tieck.  
1 Kane, Arctic explorations 1853—55. 2 Vols. Philad. 1856.  
1 Wagner, Icones zootomicae. 1841.  
1 Bail, System d. Pilze.  
1 Martius, Flora Erlangensis. (Billig.)  
1 Chenn, Manuel de conchyliologie. Paris 1862.  
1 Ravier, Differentialrechnen.  
1 Sell, anorgan. Chemie.

[16312.] Die Andreae'sche Buchh. (O. Buchholz) in Hörder sucht:  
Kant's, J., Werke, v. Rosenkranz oder Hartenstein. Völlig gut erhalten.  
Spruner's histor.-geogr. Atlas. Große Ausgabe.

[16313.] A. Grüneberger & Co. in Dels juchen eiligt:  
1 Matthiae, Aug., Eloquent. lat. Ed. II. 412 S. 1832.

[16314.] Firmin Didot Frères, Fils & Co. in Paris suchen:  
1 S. Beati in Apocalypsin commentaria, nunc primum edita opera et studio R. P. Henrici Florez. 4. Matriti 1770, Ibarra.

[16315.] G. C. G. Meyer sen. in Braunschweig sucht:  
1 Tieck, Schriften. 1—16. Bd. G. Reimer.  
— 1 Tieck, ges. Novellen. 5—8. Bd. Mar & Co. — 1 Tieck, nachgel. Schriften. 2 Bde.  
— 1 Wachenhäuser, Nur ein Weib. 2 Bde.  
— 1 Schlemm, Korolane; — Kirchberg; — Karl V.; — vornehme Leute. — 1 Wiener Theaterrepertoire. 1—200. — 1 Schadow, mod. Bajari. — 1 Detter, Helgoland.  
— 1 Brunner, ges. Erzählungen. 13 Bde.; — Heitere Studien; — Unter Lebendigen und Todten.

[16316.] H. Gusek in Kremsier sucht gut erhalten unter vorheriger Preisangabe:  
1 Shakespeare, dramatische Werke, v. Schlegel u. Tieck. 9 Bde. T.-A.  
1 Böhme, Novellen u. Dichtungen. 17. Thl. T.-A.  
1 Scott, Walter, sämmtl. Romane. 25 Bde. St., Hoffmann.

[16317.] C. Röttger, faiserl. Hofbuchh. in St. Petersburg sucht:  
1 Lotze, medicin. Psychologie.

[16318.] Friedr. Jacob in Torgau sucht billig:  
1 Meierotto, Ciceronis vita. Berl. 1783.  
1 Dumas, Gräfin von Salisbury. Bd. 1. Leipzig 1849.  
1 Urania. Taschenbuch f. 1847.

[16319.] Die Hamel'sche Buchhdlg. in Kempen a. Rh. sucht:  
1 Literarischer Handweiser. Jahrg. 1863.

[16320.] H. W. Schmidt in Halle sucht:  
Czaplicni Czarna nsiego Mosniewsne. Lemberg.  
Smitz, Unja. Lemberg.  
— Dzieje Polski. T. 5. u. ff.  
Szczałachcena Rzeczkowsky. Dresden.  
Tatomir Unia.  
Mémoires de Ms. Tourtchaninoff. Berl. 1816.  
Gorzałowski Woje, Wspomnienia lat. Krakau. T. 2. u. ff.  
Abschriften einiger an d. moscowit. Zaar etc. Patkul'schen Proceduren. 4. 1797.  
Schwerz, Anleit. z. Ackerbau.  
Nestoruv letopis Přeloz Erben Proba. 1867.

[16321.] C. H. Reclam sen. in Leipzig sucht:  
Tersteegen's sämmtl. Werke. 8 Bde.  
Menken's sämmtl. Werke.

[16322.] Büchting's Buchh. (H. Schumann) in Borna sucht:  
Kurz, Gesch. d. dtch. Literatur.  
Hiller, Arzt der Seele.

[16323.] Die Müller'sche Buchh. in Rudolstadt sucht:  
Maurer, hebr. Formenlehre.  
Gesenius, hebräisches Wörterbuch.  
Fürst, hebräisches Wörterbuch.

[16324.] Ferd. Dümmler's Buchh. in Berlin sucht:  
1 Bruni, Jordani, scripta. Vol. 1. (Brodhag.)

[16325.] Ed. Martig in Leipzig sucht:  
1 Geschichte der Familie von Eschammer, von v. Racze. (Breslau.)

[16326.] F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:  
1 Nägeli, Zur Entwickel. d. Pollens.  
1 Mohl, Bau u. Formen d. Pollenkörner. 1834.

1 Purkinje, De Cellulis anther. fibr. n. n. de gran. pollinarium etc. 1830.  
1 Fritsch, Ueber den Pollen. Pthg. 1837.  
1 Frohbeyer, De etc. apud veteres Graecos conditione.  
1 Fritzsche, Adnot. ad Luciani convivium.  
1 — Adnot. ad Luciani fugitivos.  
1 Besecke, Comment. de critione, jure deliberandi. 1773.  
1 Koch, Chr., Dissertatio de herede deliberante. 1773.  
1 Schaafhausen, Urform d. menschl. Schädelns. 1869.  
1 L'art pour tous.  
1 Blainville, Ostéographie.  
1 Kladderadatsch.  
1 Revue germanique.  
1 Revue britannique.  
1 Revue coloniale.  
1 Revue encyclopédique.  
1 Journal d'Hygiène et de Médecine légale. Cplt.  
1 Revue des deux mondes 1829—50.  
1 Rotermund, Supplement zu Jöcher's Gelehrten-Lexicon. Bd. 4.

[16327.] J. A. Stargardt in Berlin sucht:  
Reichenbach's Flora. Bill. Ausg. — Madaï, Thaler-Cabinet. Bd. 1. p. 455—62. od. cplt. Bd. 2. p. 483—90. od. cplt. — Waldner, Handb. d. Mineralogie.

[16328.] S. Galvay & Co. in Berlin suchen:  
Beder's Weltgeschichte.  
Brockhaus' Conversationslerikon.  
Gervinus, Literaturgeschichte.  
Heine's Werke. Kleine Ausg.  
Röbeke, Theater.  
Rückert's Werke.  
Tieck, Novellen.  
Börne's Werke.

[16329.] Carl Greif in Wien sucht:  
1 Bibliographie des ouvrages relatifs à l'amour, aux femmes, au mariage etc., par M. le C. de J\*\*\*. 2. Ed. Paris 1864.

[16330.] L. Nebert in Halle a/S. sucht:  
1 Heinrius, Büchlerikon. Bd. 1—13.

[16331.] Die Wilh. Greden'sche Buchh. (Herm. Strehle) in Köln a/Rh. sucht:  
1 Lachmann, 20 Lieder v. den Niebelungen.  
1 Savigny, System des heutigen römischen Rechts.  
(NB. Offerten mit directer Post sind erwünscht.)

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[16332.] Bitte um Rücksendung. — Hiermit ersuche ich Sie, mir alle à condition gesandten und ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagernden Exemplare nachstehender Werke sofort zurückzusenden, da meine Vorräthe davon ziemlich erschöpft sind:

Braun, Gemälde der mohammedanischen Welt. (1 1/2 Ngr. netto.)

Deutsche Liebe. Herausgegeben von Max Müller. Zweite Auflage. Geheftet (18 Ngr. netto) und gebunden (22 1/2 Ngr. netto).

Oppermann, Hundert Jahre. 1770—1870. Erster Theil. (27 Ngr. netto).

Venedey, die deutschen Republikaner unter der französischen Republik. (1 1/2 22 1/2 Ngr. netto.)

Leipzig, 13. Mai 1870.

F. A. Brockhaus.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[16333.] Für ein lebhaftes ausländisches Sortimentsgeschäft wird zum baldigen Eintritt ein tüchtiger und gewandter, nicht allzu junger Gehilfe gesucht. Französische Sprache unerlässlich, englische erwünscht.

Gef. Offerten unter der Chiffre H. G. # 2. an die löbl. Exped. d. Bl. zu richten.

[16334.] Für ein Verlagsgeschäft in Preußen wird ein zuverlässiger Gehilfe, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt und der polnischen Sprache mächtig ist, gesucht. Die Stelle ist eine angenehme und gut dotirte bei nachgewiesener Tüchtigkeit.

Adressen unter P. 8. befördert Herr A. Wienbrack in Leipzig.

[16335.] Für eine Leihbibliothek mittleren Umfangs wird ein junger Mann gesucht. Die Stellung ist angenehm, dauernd und gut honorirt. Offerten mit R. S. bezeichnet befördert Herr F. Volkmar in Leipzig. Beifügung einer Photographie d. Reflect. ist erwünscht.

[16336.] Ein in selbständiger Arbeit gewandter Gehilfe, mit guten bibliographischen Kenntnissen, im Antiquariats-Buchhandel erfahren, findet event. sofort dauerndes Engagement in einem großen Berliner Sortiments-Geschäft. Sprachfertigkeit des Englischen und gute Handschrift sind Bedingung. Gehalt vorläufig 400 Thlr. und freier Mittagstisch. Zulage nach Fähigkeit und Leistung. Nur Bewerber, welche genannten Anforderun-

gen entsprechen und dauernd sich zu binden gedenken, wollen Adressen abgeben an Herrn K. F. Köhler in Leipzig, unter L. 52.

[16337.] Ich suche einen gut empfohlenen Gehilfen und bitte Offerten, von Zeugnissen begleitet, gef. direct zu senden.

Wriezen, im Mai 1870.

F. Niemöhl.

### Gesuchte Stellen.

[16338.] Für einen jungen Mann, seit 8 Jahren im Sortiment thätig, suche ich eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte. Der Antritt könnte am 1. Juli, event. auch etwas früher erfolgen.

Offerten gef. direct pr. Post.

Münster, 22. Mai 1870.

H. Mitsdörffer.

[16339.] Ein in allen Branchen des Buchhandels erfahrener, gut empfohlener Gehilfe sucht pr. October d. J. eine möglichst selbständige Stellung in einem mittelgrossen Sortimente der Prov. Preussen od. Schlesien. Gef. Offerten sub Chiffre E. E. # 3. durch die Exped. d. Bl.

[16340.] Ein in allen Arbeiten des Buchhandels erfahrener Gehilfe von 26 Jahren, der in den letzten Jahren in bedeutenden Verlagsbuchhandlungen conditionirte und empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stellung. Am liebsten würde er auf einen Platz in Leipzig reflectiren, da er mit dem Geschäftsgange daselbst vollständig vertraut ist. Gef. Offerten sub A. Z. # 26. befördert Herr R. Weigel in Leipzig.

[16341.] Ein Gehilfe, Süddeutscher, militärfrei und 23 Jahre alt, an selbständiges und angestrengetes Arbeiten gewöhnt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, v. 1. Juli Stellung in einem lebhaften Verlags- oder Colportagegeschäft.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre H. K. # 3. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[16342.] Ein junger Mann, seit 5 1/2 Jahren dem Buchhandel angehörig, und dem günstige Empfehlungen zur Seite stehen, sucht pr. 1. Juli eine anderweitige Stellung.

Gef. Offerten unter K. C. # 1. befördert gütigst Herr J. G. Mittler in Leipzig.

[16343.] Ein junger Mann, welcher seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf gute Sprachkenntnisse und mit besten Empfehlungen versehen, Engagement, am liebsten in einer Handlung Frankreichs oder der Schweiz.

Gef. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. sub C. O. 100. entgegen.

[16344.] Ein junger Mann, der nach bestandenem Abiturienten-Examen mehrere Semester die Rechtswissenschaft studirt hat, wünscht als Volontär oder Eleve in einer grösseren Verlagsbuchhandlung zu Leipzig baldigst einzutreten. Gef. Offerten sub R. 838. nimmt die Annonce-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin entgegen.

## Vermischte Anzeigen.

[16345.] Theologische Nova erbittet in vierfacher Anzahl à cond.

W. Abilgaard in Wismar.

**Auslieferungslager**  
Berlin — Leipzig  
der  
**Hoffmann'schen Verlagshandlung**  
(Carl Hoffmann) in Stuttgart.

- [16346.]  
1) J. Bachmann's Buchholz. in Berlin expediert für ihre eigene Rechnung gebunden, auch broschirt zu meinen eigenen Original-Nettopreisen und versendet gratis Kataloge mit Ord., Netto- und Baarpreisen.  
2) Fr. L. Herbig in Leipzig liefert für meine Rechnung meinen Verlag broschirt aus.  
3) Fr. Volkmar in Leipzig hält Lager gebundener Exemplare meiner Ausgaben:  
a) Griechische und römische Clasjiker-Uebersetzungen;  
b) Romane von Boz — Bulwer — Cooper — Marryat — Scott — Warren.

### Günstige Verkaufs-Offerte.

[16347.] Ein von der gesamten Presse auf das beste besprochenes und allgemein freudig begrüßtes populäres Lieferungswerk ist besonderer Verhältnisse wegen unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Ernstlich gemeinte Anträge werden unter Chiffre G. C. L. # 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten, Zwischenhändler jedoch nicht berücksichtigt.

[16348.] Die Herren Verleger und Antiquare erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir Prospekte, Verlagsberichte, Antiquariatskataloge &c. den Journals unseres großen Vereins gratis beistecken. Der Zirkel enthält 386 deutsche, englische und französische Zeitschriften, die sich über alle Wissenschaften, sowie Mode und Unterhaltung verbreiten, und zählt über vierhundert Abonnenten; für die annoncierten Werke verwenden wir uns besonders.

Berlin. W. Adolf & Co. (H. Hengst).

[16349.] Technische Neuigkeiten sind mit in zweifacher Anzahl unverlangt niets erwünscht. Bei Inseraten von technischen Werken, in welchen meine Firma mit aufgeführt wird, trage ich einen Anteil der Kosten.

Stuttgart. Konrad Wittwer.

[16350.] Offerten von Partie-Artikeln u. Auflagerresten erbittet die Gessling'sche Buchh. in Berlin.

[16351.] **Bilderbücher**, jedes Quantum u. in jeder Höhe des Betrages kauft jederzeit gegen baar

G. Stangel in Leipzig.

### Xylographische Anstalt

[16352.] von Dunker & Peiser.

Leipzig, Plagwitzer-Strasse 2 a.

### Antiquar- und Auctions-Kataloge,

[16353.] besonders auf dem Gebiete der Jurisprudenz, Kunst und Literaturgeschichte, Philologie und Medicin, erbitte ich mit in 6facher Anzahl.

Breslau. F. Morgenstern.

[16354.] Zu Inseraten empfohlen:

**Süddeutsche Presse**

herausgegeben

von

**Julius Froehel.**

Das einzige, größte politische Tagblatt  
Münchens.

Insertionspreis für die Petitzelle 6 fr.

— 2 M.

München.

**Die Expedition.**

**„Die Allgemeinen Anzeigen“,**

[16355.] die mit Bewilligung des Herrn E. Teil  
der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafte  
Beteiligung und unausgesetzte Frequenz derselben  
seitens des inserirenden Publicums, besonders  
aber der geehrten Verlagsbuchhandlungen,  
als das erste Insertions-Organ, haupt-  
sächlich für literarische Anzeigen und  
Kunst Sachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer  
steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst er-  
halten.

Wir bitten deshalb um gef. Benutzung un-  
eres Organs und berechnen wir die 4 gespaltene  
Nonpareillezeile mit 16 M. netto baar.

**Leipzig.**

**Die Expedition.**

Adolph Ruschpler.

[16356.] Soeben ist erschienen und als Bei-  
lage zur „Deutschen Bauzeitung“ verbreitet  
worden:

**Antiquarisches Verzeichniss  
Nr. 12,**

enthaltend: Architektur, Kunstgeschichte,  
Ingenieurwesen, angewandte Mathematik,  
mechanische und chemische Technologie  
etc. etc.

Exemplare stehen auf Verlangen gratis  
zu Diensten.

Berlin, Mai 1870.

**Carl Beelitz.**

**Zu Inseraten**

[16357.] empfehlen wir die in unserem Verlage  
zweimal monatlich erscheinende holländische Mu-  
sikalische Zeitung:

**Caecilia.**

Insertionspreis für die zweigespaltene Zeile  
3 M. baar.

Rotterdam.

**J. v. Baalen & Söhne.**  
(v. Hengel & Geltjes.)

**A. Hartleben's Verlag in Wien**

[16358.] stellt Handlungen, welche Verwendung  
für Reiseliteratur haben, Collectionen seiner  
neueren, ein- und zweibändigen geeigneten Ro-  
mane unter der Concession zur Verfügung, das  
Abgeseckte bis Ende October 1870 mit 50 % Rab-  
att bezahlen zu können.

[16359.] **W. Aarland,  
xylogr.-artist. Anstalt.**

Leipzig, Thalstr. 13.

[16360.] Wiederholzt bringen wir im Erinnerung,  
dass wir die Zeitschriften unseres, 386 Journale in  
deutscher, englischer und französischer Sprache um-  
fassenden Verzeichniss billigt verkaufen. Ein gedruck-  
ter Prospect steht den geehrten Herren Reflectenten  
gratis zu Diensten.

Berlin.

**W. Adolff & Co.**

(v. Hengst.)

**Clithés.**

[16361.] Von den Illustrationen meiner Journals:  
**Allgemeine Familienzeitung.**

**Das Buch für Alle.**

**Blätter für den häuslichen Kreis.**

offerire ich Clithés in Schriftzeug pr. sächs. Quadratzoll à 3 M.,

in Kupfer pr. sächs. Quadratzoll à 5 M.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl  
à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

**Hermann Schönlein.**

**E. Jung-Treuttel in Paris und**

**Leipzig**

empfiehlt sich zur schnellsten und billigsten Be-  
förgung

**französischen Sortiments.**

Handlungen, welche im regelmäßiger Verbin-  
dung mit mir stehen, stelle ich die hervorragend-  
sten Novitäten der französischen Literatur zur  
Verfügung und bitte ich, behufs spezieller Verein-  
barung sich an mein Leipziger Haus zu wenden.

Paris u. Leipzig, 1870.

**E. Jung-Treuttel.**

[16363.] Inserate für die  
**Neue Dörpt'sche Zeitung,**

Auflage 650,

erbittet sich und befördert prompt die Buchhand-  
lung von Th. Hoppe in Dorpat. — Preis pr.  
Zeile 1 M. — Beilagen werden mit 1 M. be-  
rechnet.

[16364.] E. Riemann jun. in Coburg erbittet  
sich à cond.: Werke über mittelhochdeutsche  
Literatur.

**J. G. Schelter & Giesecke**

[16365.] Leipzig u. Wien

empfehlen ihre

**Galvanoplastische Anstalt**

den Herren Verlegern zur gef. Benutzung.

**Leipziger Börsen-Course**

am 25. Mai 1870.

(B = Brief, bz. = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	{ k. S. 8 T.	143½ G
	{ l. S. 2 M.	142½ G
Augsburg p. 100 fl. i. 52½ fl. F. . .	{ k. S. 8 T.	57½ G
	{ l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 M. Pr. Crt. . .	{ k. S. Va.	99½ G
	{ l. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 M. Ledr. & 5 M. . .	{ k. S. 8 T.	111½ G
	{ l. S. 2 M.	110½ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. . .	{ k. S. 8 T.	57½ G
	{ l. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . .	{ k. S. 8 T.	151½ G
	{ l. S. 2 M.	150½ G
London pr. 1 Pf. St. . . .	{ k. S. 7 T.	6.24½ G
	{ l. S. 3 M.	6.23½ G
Paris pr. 300 Frs. . . .	{ k. S. 8 T.	81½ G
	{ l. S. 3 M.	80½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . .	{ k. S. 8 T.	82 G
	{ l. S. 3 M.	81 G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/4 Zpf. Brutto u. 1/20 Zpf. fein) pr. St.	—	—
Augustd'or à 5 M. pr. St. Agio pr. Ct.	do.	12 B
And. ausländ. Louisd'or . . . .	do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. St.	do.	—
20 Francs-Stücke . . . .	do.	5.12½ G
Holland. Ducaten à 3 M. Agio pr. Ct.	do.	—
Kais. do. do. " do.	7 G	—
Passir do. do. " do.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . .	—	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—	—
Silber pr. Zollpf. fein . . . .	—	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . . .	82½ G	—
Russische do. pr. 90 Ro. . . .	74½ G	—
Div. ausländ. Cassenauweis. à 1 u. 5 M. .	99½ G	—
do. do. do. à 10 M. . . .	99½ G	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	99½ G	—

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die for-  
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 M.  
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von  
Einzugsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):  
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,  
3) die Weimarer Bank.

**Inhaltsverzeichniß.**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Amtliche stenographische Berichte  
über die Verhandlungen des norddeutschen Reichstags über den Gesetzentwurf, betr. das Urheberrecht u. zweite Berathung. IV.

— Anzeigebatt Nr. 16234—16265. — Leipziger Börsen-Course am 25. Mai 1870.

Aarland in Leipzig 16359.	Gigendorf 16289.	Riemschneider 16337.
Abigaard 16345.	Gred. d. Allg. Anzeigen 16355.	Ritter in P. 16267.
Adolf & C. 16348. 16360.	Gred. d. Südd. Presse 16354.	Rijfarth's Sort. 16271.
Andreae 16312.	Kleider 16297.	Robben 16286.
Anonime 16236. 16239—41.	Fleischer, G. R. 16306.	Röttger 16317.
16333—36. 16339—44. 16347.	Freytag 16310.	Scheel 16260.
Asper & C. 16246.	Friese's Ant. G. 16307.	Scheermeyer, Ant. 16234.
v. Baalen & C. 16270. 16357.	Gadow & C. 16254.	Scheler & Giesecke in Leipzig.
Bagel's Sort. in W. 16283.	Goar, J. St. 16278.	Spamer 16265.
Berlin 16356.	Greif 16329.	Schmidt in H. 16320.
Benziger, Gebr., in G. 16295.	Greven, W. in Gln. 16303.	Schroed 16269, 16276.
Bielefeld in G. 16311.	16331.	Schönigk 16275.
Brill 16305.	Griesbach 16309.	Meier, J. v. in Brischw. 16257.
Brockhaus 16326. 16332.	Grill 16272.	Stadermann jr. 16251.
Buchb. Internat. 16304.	Grotthe 16262.	Stangel 16290. 16351.
Büding in B. 16322.	Grüneberger & G. 16313.	Stargardt 16327.
Büd 16308.	Heßling 16350.	Rüblmann 16284.
Galavn & C. 16328.	Güter 16316.	Steinbauer in Br. 16244.
Glat in B. 16238.	Hamel 16219.	Müller in H. 16292.
Gohn in B. 16287.	Hanke 16266.	Müller in H. 16323.
Deitzen & R. 16249.	Hartleben in B. 16358.	Rebert 16330.
Didot Frères, G. & C. 16314.	Hennius & Sort. 16277.	Rutt 16280.
Dichtl's Sort. in D. 16239.	16346.	Pöhl 16291.
Dorn 16273.	Hirschwald 16252.	Prater 16294.
Dümmler's Buchb. in B. 16324.	Hoffmann in Stuttgart. 16235.	Preuß 16258.
Dunder's Buch-Berl., N. 16256.	Hoppe in D. 16363.	Pottfammer & R. 16243. 16300.
16259.	Jacob in T. 16318.	Reclam sen. 16321.
Dunfer & Peiser in Leipzig 16352	Jung-Treuttel 16245. 16362.	Richter in W. 16302.

B